



OpenStage M3 / M3 Plus / M3 Ex / M3 Ex Plus
an HiPath Cordless IP
OpenScape Office, OpenScape Voice

Bedienungsanleitung

A31003-M2000-U104-2-19

Unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist entsprechend den Vorgaben der ISO9001 und ISO14001 implementiert und durch ein externes Zertifizierungsunternehmen zertifiziert.

Sachnummer: A31003-M2000-U104-2-19



unify.com

Sicherheitshinweise

Gebrauch der Mobilteile OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus in explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen

Dieses Mobilteil besitzt die ATEX-Zulassung und erfüllt die erforderlichen EN- und IEC-Standards (siehe Anhang der Bedienungsanleitung). Beachten Sie hierzu auch die Hinweise in der Konformitätserklärung.

OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus sind für den Einsatz in potenziell explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen (Ex-Bereichen) und entsprechend den Brandschutzvorschriften entwickelt worden. In einem Ex-Bereich kann aufgrund der örtlichen und betrieblichen Verhältnisse eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen. Beachten Sie deshalb die folgenden Ex-Sicherheitshinweise:




Mobilteil:

- Das Mobilteil darf nur in den Ex-Bereichen betrieben werden, für die es zugelassen ist! Siehe Anhang der Bedienungsanleitung, Gerätekennzeichnung und EG-Baumusterprüfbescheinigung. Eine Kopie der Baumusterprüfbescheinigung ZELM 08 ATEX 0379 X finden Sie als Anlage zur Bedienungsanleitung.
- Der Anwender muss das Mobilteil vor dem Einsatz im Ex-Bereich auf Beschädigungen und korrekte Funktion überprüfen. Ein beschädigtes oder nicht voll funktionsfähiges Mobilteil darf nicht in den Ex-Bereich gebracht und dort betrieben werden.
- Zur Gewährleistung des Ex-Schutzes und des IP-Schutzes der Gehäuseschutzklasse IP 65 in einem Ex-Bereich:
  – Die Akkufach-Dichtung darf nicht beschädigt sein.
  – Der Akkufach-Deckel muss fest verschraubt sein.
- Nehmen Sie das Mobilteil sofort außer Betrieb und entfernen Sie es aus dem Ex-Bereich:
  – Wenn Sie Beschädigungen am Mobilteil feststellen.
  – Wenn Flüssigkeit in das Mobilteil eingedrungen ist.
- Sorgen Sie sofort für die Reparatur eines beschädigten Mobilteils!
- Reparaturen und Servicearbeiten am Mobilteil dürfen nur von einem für den Ex-Bereich geschulten und autorisierten Mitarbeiter des Unify Service durchgeführt werden!
- Beim Austausch eines defekten Gerätes/Akkus muss der Techniker das defekte Gerät/den Akku unter Angabe der Kundendaten an den Hersteller zurücksenden.
- Bei sachwidriger Verwendung des Mobilteils erlischt die Betriebserlaubnis für Ex-Bereiche!




Akkupack:

- Verwenden Sie nur den zugelassenen Ex-Akkupack (siehe → Seite 87! Nur mit diesem Akkupack gilt die Ex-Zulassung und ist das Mobilteil betriebsfähig. Andere Akkupacks sind strengstens untersagt, sie führen zur Aufhebung des Ex-Schutzes.
- Öffnen Sie innerhalb eines Ex-Bereiches keinesfalls das Akkufach des Mobilteils! Der Akkupack darf in einem solchen Bereich nicht entnommen, nicht geladen und auch nicht transportiert werden.




Aufladen des Akkupacks:

- Der Akkupack darf nur geladen werden:
  – Außerhalb des Ex-Bereiches!
  – Bei Verbleib im Mobilteil!
  – Bei Nutzung der zugehörigen Ladeschale!
- Die Ladeschale darf nur außerhalb des Ex-Bereiches betrieben werden!




Headset:
- Ein drahtgebundenes Headset darf nicht im Ex-Bereich verwendet werden! Es ist nur ein für den Ex-Bereich zugelassenes Bluetooth-Headset zu verwenden. Fragen Sie Ihren Systembetreuer.

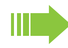



USB-Kabelverbindung:
- Die Datenübertragung mittels USB-Kabel darf nicht im Ex-Bereich verwendet werden!

Gebrauch von OpenStage M3, OpenStage M3 Plus, OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus



Achtung:
- Benutzen Sie die Mobilteile OpenStage M3 und OpenStage M3 Plus nicht in explosionsgefährdeten Bereichen!
- Beachten Sie beim Benutzen des Mobilteils die örtlichen Sicherheitsvorschriften!
- Der Rufton, die Hinweistöne und das Freisprechen werden über den Lautsprecher wiedergegeben. Halten Sie das Mobilteil nicht an das Ohr, wenn der Rufton oder ein Hinweiston ertönt, bzw. wenn Sie die Freisprechfunktion eingeschaltet haben! Sie können sich sonst schwerwiegende, dauerhafte Gehörschäden zuziehen.
- Von Ihrem Mobilteil wird eine Sendeleistung abgegeben! Beachten Sie die örtlichen Sicherheitsvorschriften.
- Medizinische Geräte können durch das Mobilteil in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z.B. Krankenhaus)!
- Das Mobilteil kann in einem Hörgerät einen unangenehmen Brummton verursachen.



Vorsicht:
- Legen Sie das Mobilteil nicht neben elektronische Geräte, damit eine gegenseitige Beeinflussung verhindert wird!
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Ladeschale zum Laden des Mobilteils!
- Geben Sie Ihr Mobilteil nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter!

Gebrauch des Akkupacks für OpenStage M3 und OpenStage M3 Plus



Achtung:
- Verwenden Sie nur den Original-Akkupack vom Hersteller des OpenStage M3/ OpenStage M3 Plus!
- Verwenden Sie keinen herkömmlichen, nicht wiederaufladbaren Batteriepack! Erhebliche Gesundheits- und Sachschäden sind möglich (Explosionsgefahr, Zerstörung des Mantels des Batteriepacks, Funktionsstörungen und Beschädigung des Mobilteils).
- Tauchen Sie den Akkupack nicht ins Wasser und werfen Sie ihn nicht ins Feuer!

Konformität zu BGR 139 (Notsignalfunktion)

Nur für OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus!



Hinweise:

- Für den BGR-konformen Betrieb als Personen-Notsignal-Gerät mit der Möglichkeit zur Sprachkommunikation (PNG-S) ist das Mobilteil mit einem Alarmserver zu betreiben! Wenn das Mobilteil ohne Alarmserver verwendet wird, liegt kein BGR-konformer Betrieb vor.
- Die Notsignalfunktion kann durch den Benutzer nicht ausgeschaltet werden. Das Ausschalten ist nur durch einen Kontrollanruf der Alarmserver möglich.
- Die Konfiguration des Mobilteils nach BGR 139 darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Um Konfigurationsänderungen durch Unbefugte zu verhindern, ist das PNG-Konfigurationsmenü durch eine PIN geschützt. Die PIN ist vertraulich zu behandeln.



Achtung:

- Der Voralarm beginnt leise und steigert sich bis zu einer sehr hohen Lautstärke! Die Benutzer sind darüber zu informieren.
- Der Akkupack muss immer ausreichend für die vorgesehene Betriebsdauer geladen sein! Er verliert während seines Lebens an Ladekapazität. Sobald diese Kapazität nicht mehr ausreichend ist (er entlädt sich immer schneller), ist er durch geschultes Fachpersonal zu erneuern. Fragen Sie ggf. Ihren Sicherheitsbeauftragten.

WEEE-Kennzeichen



Hinweise:

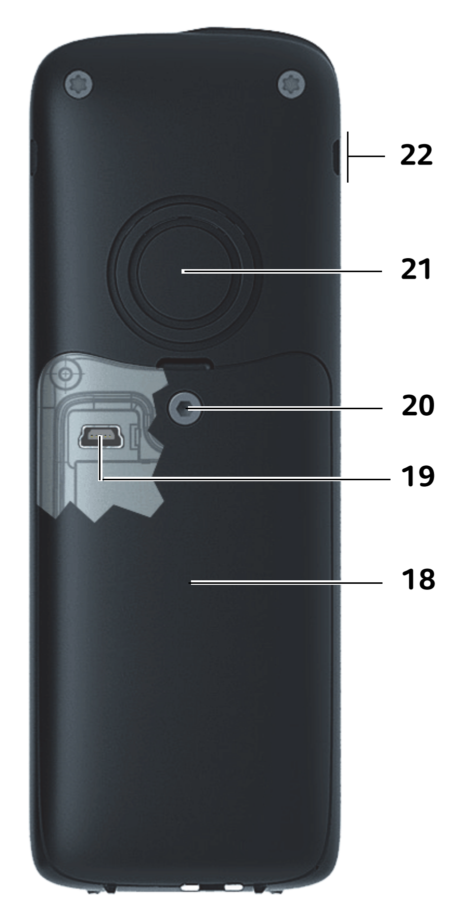


- Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.
- Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.
- Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Bedienelemente, Geräteteile





1 Alarm- und Notruftaste (rot)
2 LED zur Anzeige der Modus-Aktivierung und des Alarmzustandes
3 2,5 mm Klinkenbuchse für Headset (nicht bei OpenStage M3 Ex/ OpenStage M3 Ex Plus)
4 Hörkapsel
5 Display
6 Display-Tasten
7 Steuer-Taste
8 Freisprech-Taste
9 Abheben-Taste
10 Stern-Taste
11 Mikrofon

12 Buchse für Reißleine bzw. Blindstecker
13 Raute-Taste
14 Nummern-Tasten
15 Auflegen- und Ein-/Aus-Taste
16 Nachrichten-Taste
17 Lautstärke-Taste (+/-)
18 Akkudeckel
19 Mini-USB Anschluss (unter dem Akkudeckel)
20 Schraube des Akkudeckels
21 Tonruf-/Freisprechlautsprecher
22 Nuten für Trageclip (beidseitig)

Verwendung der Tasten: → Seite 19

Inhaltsverzeichnis

Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt das Mobilteil und dessen Funktionen an Ihrem Kommunikationssystem.

Alle über Ihr Mobilteil durchführbaren Funktionen werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Mobilteil nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Mobilteil nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner für das Kommunikationssystem.

Notsignalfunktion

 **Nur** für OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus!

OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus bieten eine Personen-Notsignalfunktion mit Sprachmöglichkeit. Ein Gerät mit dieser Funktionalität wird auch als PNG (Personen-Notsignal-Gerät) oder als PNG-S (Personen-Notsignal-Gerät mit Sprachmöglichkeit) abgekürzt.

Über eine Alarmtaste kann ein willensabhängiger Alarm ausgelöst werden. Eine Sensorik erkennt Ruhe-, Lage- und Fluchtzustände, die als willensunabhängige Alarme signalisiert werden können.

Eine integrierte Zeitalarm-Funktion dient zur Absicherung, ob die überwachte Person noch reaktionsfähig ist. Um zu überprüfen, ob sich das OpenStage M3 Plus noch an der überwachten Person befindet, kommt eine Reißleine zum Einsatz.

OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus überwachen optional die Betriebsfunktionen:

- Akkuladung
- Synchronität zu einer DECT-Basis
- Kommunikation mit einem Alarmserver

Im Störfall wird eine technische Warnung am Mobilteil gemeldet.

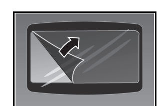
Weitere Informationen zur Notsignalfunktion finden Sie ab Kapitel , “Personen-Notsignalfunktion”.

Inbetriebnehmen des Mobilteils

Prüfen des Verpackungsinhaltes

- Mobilteil
- Akkupack
- Beipack mit folgendem Inhalt:
  - Akkudeckel
  - Schraube fur Akkudeckel
  - Innensechskantschlüssel
  - Trageclip
  - Halter für Trageclip
  - Blindstecker (nur OpenStage M3 und OpenStage M3 Ex)
  - Stecker mit Kordel für Verlustalarm (nur OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus)
- Dokument „Informationen zum Mobilteil“
- Dokument „Sicherheitshinweise“

Entfernen der Schutzfolie



Ziehen Sie bitte vor der Inbetriebnahme die Schutzfolie vom Display ab.

Aufstellen der Ladeschale

Die Ladeschale ist für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt.

Stellen Sie die Ladeschale auf einer ebenen, rutschfesten Unterlage auf.

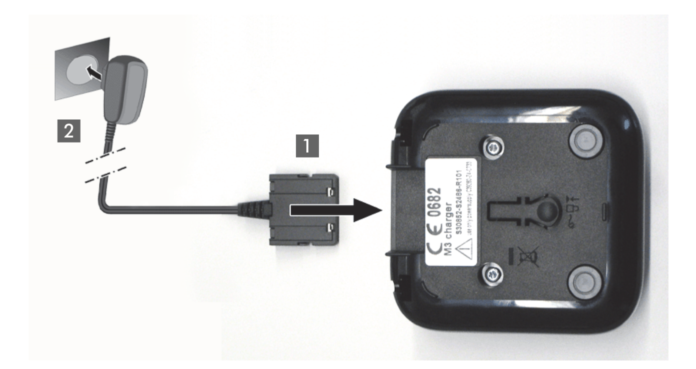
Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verursacht werden.



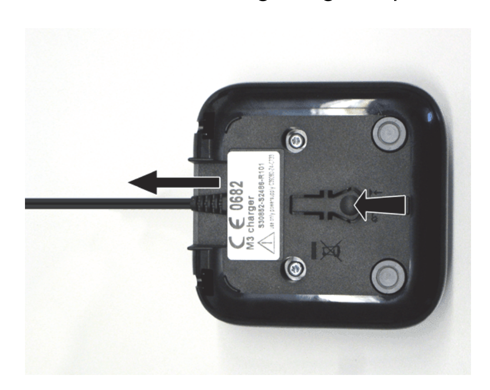
Bitte beachten Sie:

- Setzen Sie das Telefon nie den Einflüssen von Wärmequellen, von direkter Sonneneinstrahlung und von anderen elektrischen Geräten aus.
- Schützen Sie Ihr Mobilteil vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

1. Schließen Sie den Flachstecker des Steckernetztteiles an der Ladeschale an.
2. Stecken Sie das Steckernetzteil in die Steckdose.

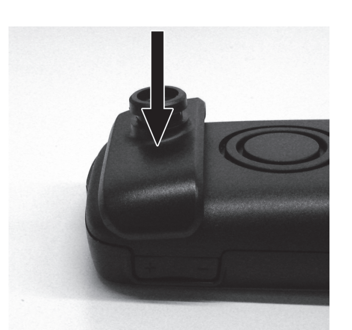


Falls Sie den Flachstecker von der Ladeschale wieder abziehen möchten, drücken Sie den Entriegelungsknopf und ziehen Sie den Flachstecker ab.

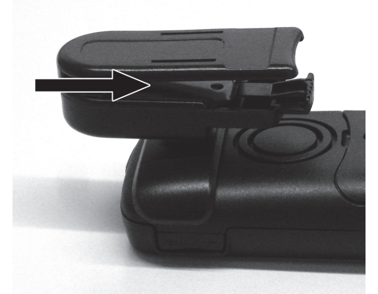


Montieren des Trageclips

1. Drücken Sie den Trageclip-Zapfen auf der Rückseite des Mobilteils an, bis dessen seitliche Nasen hörbar in die Aussparungen einrasten.



2. Schieben Sie den Trageclip auf den Zapfen, wie dieser hörbar einrastet.



3. Befestigen Sie das Mobilteil mit dem Trageclip am Gürtel, in dem Sie die Klammer durch Zusammendrücken des freien Endes öffnen und auf den Gürtel aufstecken.



Um das Mobilteil abzunehmen, drücken Sie auf den Öffner am Trageclip und schieben Sie das Mobilteil vom Zapfen.



Wenn Sie das Mobilteil am Gürtel tragen, können Sie das Display ablesen, ohne das Mobilteil abnehmen zu müssen, siehe → Seite 71.

Einlegen des Akkus

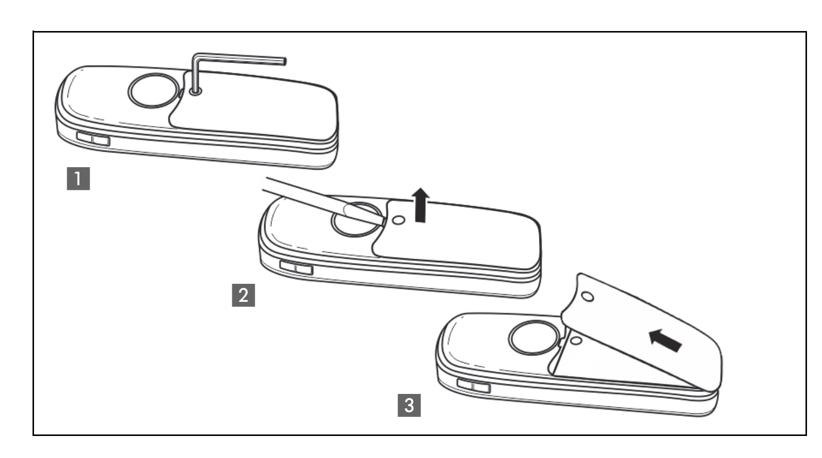
Das Mobilteil wird zusammen mit einem zugelassenen Akku geliefert. Der mitgelieferte Akku ist nicht geladen. Er wird erst im Mobilteil aufgeladen.



- Entfernen Sie in Ex-Bereichen nicht den Akku!
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise → Seite 3!
- Verwenden Sie nur zugelassene Akkus → Seite 87!
- Öffnen Sie das Akkufach nur in staubfreier Umgebung!
- Wenn Sie den Akku entfernen, bleiben Ihre Telefonbuch-Einträge und alle Einstellungen erhalten. Datum und Uhrzeit werden zurückgesetzt.
- Entfernen Sie den Akku nur, wenn dieser defekt ist. Jedes unnötige Entfernen verringert die Lebensdauer des Akkus.

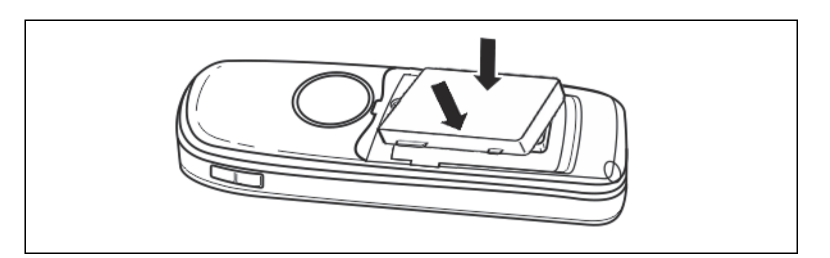
Akkufach öffnen

1. Die Schraube des Akkudeckels mit dem Innensechskantschlüssel lösen und entfernen.
2. Einen passenden Schraubendreher in die Aussparung zwischen Gehäuse und Akkudeckel schieben, drehen und danach den Akkudeckel anheben.
3. Den Akkudeckel vom Gehäuse abheben.



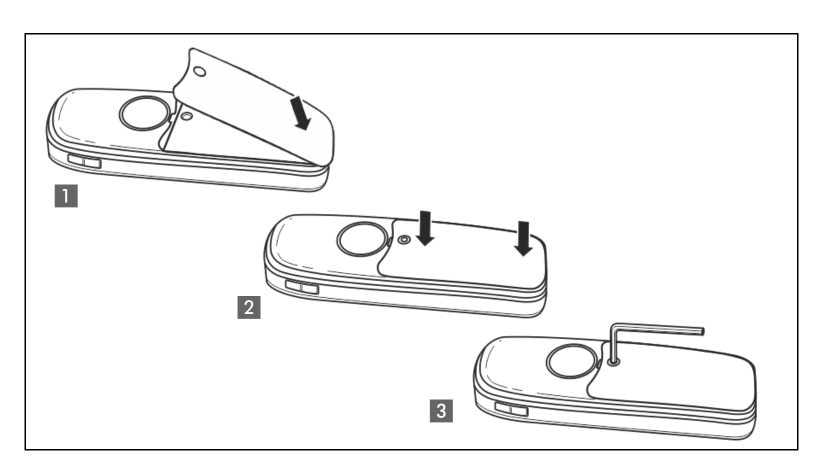
Akku einlegen

Den Akkupack einlegen (schräg, mit der Nase voran und den Kontakten nach unten). Dann von oben ins Gehäuse drücken, bis die Halteklammer des Akkupacks fest im Gehäuse einrastet.



Akkufach schließen

1. Den Akkudeckel am unteren Ende des Gehäuses in die Aussparungen einsetzen.
2. Den Akkudeckel niederdrücken bis er fest auf der Dichtung aufliegt.
3. Die Innensechskantschraube einsetzen und festdrehen.



Laden und Gebrauch des Akkus

Zum Aufladen des Akkus stellen Sie das Mobilteil mit der Tastatur nach vorne in die Ladeschale.



Achtung:

Das Mobilteil darf nur in die dazugehörige Ladeschale gestellt werden. (Bestellnummern siehe → Seite 88).

Der Ladezustand wird durch die Ladezustandsanzeige angezeigt.

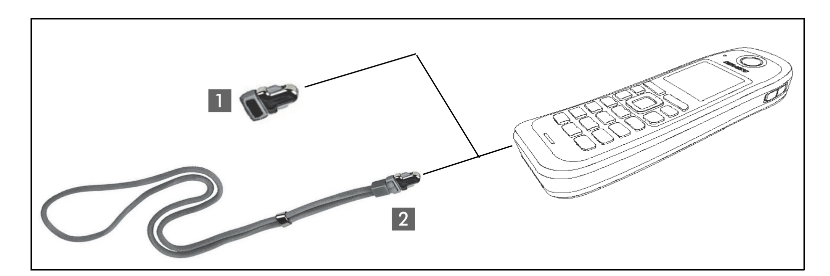
	leuchtet weiß: über 66 % geladen
	leuchtet weiß: zwischen 34 % und 66 % geladen
	leuchtet weiß: zwischen 11 % und 33 % geladen
	leuchtet rot: unter 11 % geladen
	blinkt rot: Akku fast leer (unter 10 Minuten Gesprächszeit)
	leuchtet weiß: Akku wird geladen



- Erstes Aufladen: Laden Sie den Akku mindestens 10 Stunden ohne Unterbrechung auf, unabhängig von der Ladezustandsanzeige.
- Jedes weitere Aufladen: Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gebrauch in die Ladeschale legen. Das Aufladen wird elektronisch gesteuert, so dass der Akku optimal und schonend geladen werden.
- Aufgrund von Alterungsprozessen kann sich die Kapazität des Ex-Akkupacks soweit verringern, dass sie für die vorgesehene Betriebsdauer nicht mehr ausreichend ist (immer schnellere Entladung). Der Ex-Akkupack ist dann durch geschultes Fachpersonal zu erneuern.

Einsetzen des Blindsteckers bzw. Steckers

Setzen Sie den Blindstecker (1) / Stecker mit Kordel (2) in die dafür vorgesehene Aussparung ein. Achten Sie hierbei darauf, dass der Blindstecker/Stecker richtig herum positioniert ist.



Sollten Sie die Funktion Verlustalarm beim OpenStage M3 Plus oder OpenStage M3 Ex Plus nicht benötigen, können Sie den Stecker ohne Kordel auch als Blindstecker einsetzen.



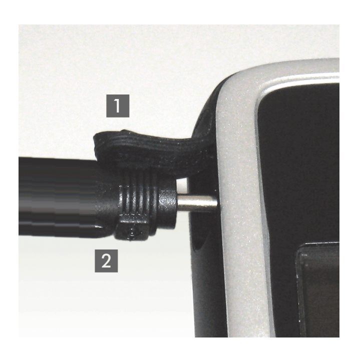
Egal ob mit oder ohne Kordel, das Mobilteil kann mit gestecktem Stecker in der Ladeschale abgelegt werden. Die Kordel legen Sie dabei nach vorne aus der Ladeschale heraus.

Anschließen eines schnurgebundenen Headsets

 **Nicht** für OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus!

Sie können ein Headset mit 2,5 mm Klinkenstecker an der linken Seite Ihres Mobilteils anschließen.

1. Öffnen Sie dazu mit dem Fingernagel die Gummiabdeckung und biegen Sie diese nach außen.
2. Stecken Sie den Klinkenstecker in die Buchse.



Die Headset-Lautstärke entspricht der Einstellung der Hörer-Lautstärke → Seite 62.

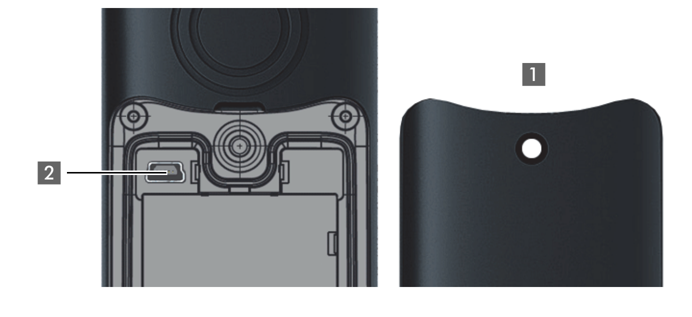
Verwenden Sie für Ex-geschützte Geräte ein Bluetooth-Headset, → Seite 57.

Anschließen eines USB-Datenkabels

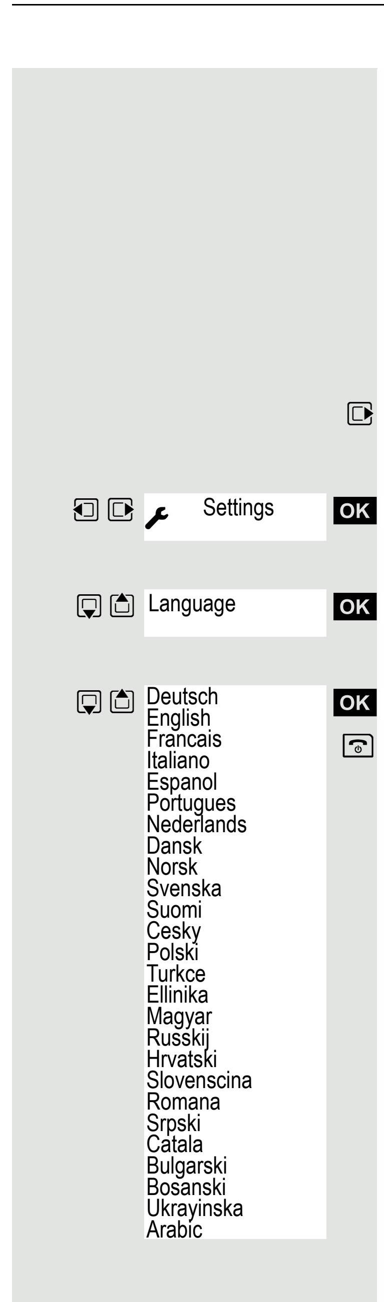
 Das USB-Datenkabel darf nicht im Ex-Bereich angeschlossen werden!

Sie können ein USB-Datenkabel in der Buchse unter dem Akkudeckel Ihres Mobilteils anschließen.

1. Öffnen Sie dazu den Akkudeckel, wie beim Einlegen des Akkus → Seite 13.
2. Stecken Sie den Mini-USB-Stecker in die Buchse.



Einstellen der Display-Sprache des Mobilteils



Wenn im Lieferzustand die von Ihnen bevorzugte Sprache der Displaytexte des Mobilteils nicht voreingestellt ist, können Sie diese selbst festlegen. Die Sprache der Displaytexte des Kommunikationssystems ist nur vom Servicetechniker einstellbar.

Hauptmenü öffnen

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Erstes Untermenü öffnen

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Zweites Untermenü öffnen

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sprache auswählen

Gewünschte Sprache auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

- Wenn Sie aus Versehen eine für Sie unverständliche Display-Sprache eingestellt haben, drücken Sie „ 9WXYZ 5JKL" und wählen Sie dann die Sprache neu aus.
- Wenn Sie die Display-Sprache in den Lieferzustand zurücksetzen wollen: → Seite 73.
- Sie können auch die Sprache der Displaytexte des Kommunikationssystems ändern: → Seite 18.

Einstellen der Display-Sprache des Systems

Wenn Sie die Sprache der Displaytexte ändern wollen, dann ist außer am Mobilteil auch die Sprache des Systems zu ändern. Für jedes Mobilteil kann am System eine eigene Sprache eingestellt werden.

oder — Abheben-Taste oder Freisprech-Taste lange drücken.

Menü — System-Menü aufrufen.

Service? OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

weitere Funktionen? OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

*48= Sprachenauswahl? OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

11=deutsch ... OK — Gewünschte Sprache auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Die Beschreibung weiterer Einstellmöglichkeiten finden Sie ab → Seite 77.

Beschreibung der Bedienelemente

Funktions-Tasten

Es gibt die folgenden Funktions-Tasten:

Taste	Name	Verwendung
	Auflegen- und Ein-/Aus-Taste	• Gespräche beenden • Funktionen abbrechen • In die nächsthöhere Menüebene zurückgehen • Mobilteil ein- oder ausschalten
	Abheben-Taste	• Anruf annehmen • Rufnummer wählen • Wahlwiederholungsliste aufrufen • Auf Funktionen des Telefonsystems zugreifen
	Freisprech-Taste	• Anruf annehmen • Rufnummer wählen • Zwischen dem Hörer- und dem Freisprechbetrieb wechseln • Auf Funktionen des Telefonsystems zugreifen
	Nachrichtenliste	• Auf Nachrichtenlisten zugreifen
*	Stern-Taste	• Beim Eingeben der Rufnummer: – Kurz drücken: „*“ einfügen – Lange drücken: „R“ einfügen • Im Editormodus (String): Alle Sonderzeichen anzeigen • Im Ruhezustand: Lange drücken zum Ein-/Ausschalten des Klingeltons
#	Raute-Taste	• Beim Eingeben der Rufnummer: – Kurz drücken: „#“ einfügen – Lange drücken: Wahlpause „P“ einfügen (z. B. zwischen Vorwahlnummer und Rufnummer oder bei einer Mailboxabfrage) • Im Editormodus (String): Zwischen Groß- und Kleinschreibung sowie Ziffern umschalten • Im Ruhezustand: Lange drücken zum Ein-/Ausschalten der Tastatursperre
	Alarm- und Notruftaste	• Zum Auslösen eines willensabhängigen Alarms oder Notrufs
	Lautstärke-Taste (+/-)	• Lautstärke einstellen für Klingeltöne • Im Gespräch: Lautstärke einstellen bei Hörerbetrieb, beim Freisprechen und für Headset

Steuer-Taste

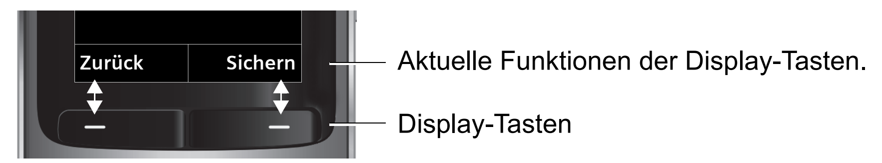
Der Steuer-Taste sind je nach Bediensituation unterschiedliche Funktionen zugeordnet:

Situation	Oben drücken	Unten drücken	Links drücken	Rechts drücken
Im Ruhezustand	Gesprächslautstärke	Telefonbuch des Mobilteils öffnen	-	Hauptmenü des Mobilteils öffnen
Im Gespräch	Gesprächslautstärke	Telefonbuch des Mobilteils öffnen	-	Auswahl von „Lautstärke“, „Tonwahl“, „Basis einstellen“
Im Hauptmenü	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen
In Listen und Menüs	Nächsthöheres Listenelement	Nächstniedrigeres Listenelement	Nächsthöhere Menüebene, Abbruch	Eintrag auswählen (OK)
Im Eingabefeld	Schreibmarke eine Zeile nach oben	Schreibmarke eine Zeile nach unten	Schreibmarke nach links	Schreibmarke nach rechts
Werte ändern	-	-	Wert verringern	Wert vergrößern

Der Center Key (zentrale Taste der Steuertaste) hat eine OK-Funktion zum Bestätigen/Übernehmen einer Auswahl.

Display-Tasten

Das Mobilteil verfügt über zwei Display-Tasten mit jeweils einer oder zwei Funktionen. Wenn eine Taste mit zwei Funktionen belegt ist, wird die gewünschte Funktion entsprechend mit der linken oder rechten Seite der Display-Taste gewählt. Die Belegung der Display-Tasten ist abhängig vom Betriebszustand.

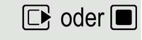


Einige wichtige Display-Tasten sind:

Symbol	Verwendung
Optionen	Ein situationsabhängiges Menü öffnen
OK	Auswahl bestätigen
< C	Zeichen-/Wortweise von rechts nach links löschen
Zurück	Eine Menü-Ebene zurückspringen/Vorgang abbrechen
Sichern	Eingabe speichern
→→	Wahlwiederholungsliste öffnen



Menü-Symbole im Hauptmenü



Das Hauptmenü des Mobilteils wird durch Rechts-Drücken oder Drücken des Center Keys der Steuer-Taste aufgerufen.



Die Menü-Symbole werden durch Links/Rechts- und Oben/Unten-Drücken der Steuertaste ausgewählt.

Alternativ können Sie auch eine der Zifferntasten drücken, z. B. [4 GHI] für „Wecker“ oder [9 WXYZ] für „Einstellungen“.

Menü-Einträge, die nur im Experten-Modus zur Verfügung stehen, sind mit dem Symbol gekennzeichnet. Expertenmodus ist einstellbar unter Menüansicht von einfach auf erweitert. Zum Ändern siehe → Seite 72.

Symbol	Name	Verwendung
	Media-Pool	Bilder und Töne Verwalten: • Screensavers • CLIP-Bilder • Sounds • Speicherplatz
	Bluetooth	Bluetooth-Schnittstelle einrichten: • Aktivierung • Suche Headset • Suche Datengerät • Bekannte Geräte • Eigenes Gerät
	Extras	Alarm- und Notrufkonfiguration: • [Modus] Aktivierung • Konfiguration (nur mit Service-PIN) • Betriebsart (nur mit Service-PIN, nur bei OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus) • Display drehen (nur bei OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus) Zur Konfiguration und Auswahl der Betriebsart siehe Servicehandbuch „Alarm- und Notruf-Konfiguration“.
	Wecker	Weckfunktion einrichten
	Anruflisten	Wenn Anrufe vorhanden sind, Anruferliste aufrufen.
	Anrufbeantworter	Wenn Voice-Mail-Anrufe auf dem Netzanrufbeantworter vorhanden sind, Anrufbeantworter aufrufen.
	Organizer	Termine verwalten: • Kalender • Entgang. Termine
	Telefonbuch	Telefonbuch verwalten

Symbol	Name	Verwendung
	Einstellungen	Mobilteil einstellen: • Datum und Uhrzeit • Töne und Signale – Gesprächslautst. – Hinweistöne – Vibration – Klingeltöne (Mobilt) • Display + Tastatur – Screensaver – Großschrift – Farbschema – Display-Beleucht. – Tastatur-Beleucht. – Auto-Tastensp. • Sprache • Anmeldung – Mobilteil anmelden – Basisauswahl (nur wenn an mehreren Systemen angemeldet) • Telefonie – Auto-Rufannahm. – Vorwahlnummern • System – Mobilteil-PIN – Mobilteil-Reset – Basis-Reset • Menü-Ansicht – Einfach – Erweitert

Telefonieren – Die Grundfunktionen

Sie führen mit Ihrem Mobilteil interne und externe Gespräche.

Interne Gespräche sind Gespräche,

- die Sie innerhalb des Bereiches eines Kommunikationssystems z.B. in Ihrer Firma führen,
- die Sie zwischen vernetzten Kommunikationssystemen z. B. mit verschiedenen Standorten Ihrer Firma führen.

Externe Gespräche sind Gespräche, die Sie mit Teilnehmern des öffentlichen Telefonnetzes führen.

Ein-/Ausschalten des Mobilteils

Drücken Sie die Auflegen-Taste so lange, bis das Ein- oder Ausschalten durch ein Signal bestätigt wird.

PIN

Ist die PIN im Lieferzustand (0000), so ist das Mobilteil nach dem Einschalten betriebsbereit. Wurde eine PIN gesetzt, so muss die PIN eingegeben werden.

Bitte Mobilteil-PIN eingeben:



PIN eingeben.

OK

Eingabe bestätigen. Das Mobilteil ist betriebsbereit.

Anzeige der Verbindungsqualität

Im Ruhedisplay wird die Stärke des Empfangssignals durch das Symbol „Empfangsfeldstärke“ angezeigt:

	blinkend, kein Empfang
	geringe Empfangsfeldstärke
	50% Empfangsfeldstärke
	75% Empfangsfeldstärke
	100% Empfangsfeldstärke

Die Funkreichweite ist im Freien und in Gebäuden unterschiedlich → Seite 87. Bei Reichweitenproblemen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer!

Aufladen des Akkus

Das Mobilteil darf nur in die vorgesehene Ladeschale gestellt werden! Steht das Mobilteil in der Ladeschale, lädt es auch, wenn es ausgeschaltet ist.

Hat sich das Mobilteil wegen leerem Akku abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein und ist betriebsbereit. Der Ladevorgang beginnt. Wenn eine PIN gesetzt wurde, muss diese erst eingegeben werden.

Sprache

Wenn die von Ihnen bevorzugte Sprache der Displaytexte nicht eingestellt ist, können Sie diese selbst festlegen → Seite 17.

Wählen

Wahlvorbereitung

und ggf. ◄C — Gewünschte Rufnummer eingeben und ggf. mit der Displaytaste „Löschen“ einzelne Zeichen korrigieren.

ggf. — Wahlpause einfügen. Zwischen den eingegebenen Ziffern erscheint ein „P“. Eine Wahlpause kann z. B. zwischen Vorwahlnummer und Rufnummer oder bei einer Mailboxabfrage notwendig sein.

Die Wahlvorbereitung ist auch bei Wahlwiederholung und Wahl mit dem Telefonbuch des Mobilteils ( ) möglich.

Wählen

oder — Abheben-Taste oder die Freisprech-Taste drücken. Der Teilnehmer wird gerufen.

Entweder:

Der Teilnehmer meldet sich. Sie führen das Gespräch.

Oder:

Ruf abgewiesen — Der Teilnehmer ist besetzt oder weist den Anruf ab. Sie werden, falls eingerichtet, mit der Mailbox des Teilnehmers verbunden.

Bitte auflegen — Auflegen-Taste kurz drücken.

Manuelle Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste sind die zuletzt gewählten 20 Rufnummern gespeichert. Eine Rufnummer, die mehrmals gewählt wurde, wird nur einmal gespeichert.

Im Ruhezustand des Mobilteils: Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.

Gewünschte Rufnummer auswählen.

evtl. **Ansehen** — Falls Sie Details zur ausgewählten Rufnummer sehen wollen: Display-Taste drücken.

Entweder:

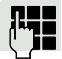
oder — Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Oder:

Optionen — Menü der Wahlwiederholung öffnen. Das Menü enthält die folgenden Funktionen → Seite 31:

- Nr. ins Telefonbuch
- Auto-Wahlwiederh.
- Nummer verwenden
- Eintrag löschen
- Liste löschen

Nummer verwenden **OK** — Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer ändern oder vervollständigen, z. B. mit einer Durchwahl.



Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Rückfrage

Sie unterbrechen Ihr Gespräch, um mit einem Teilnehmer (auch Externteilnehmer) ein Rückfragegespräch zu halten und setzen anschließend das erste Gespräch fort.



Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage aktivieren und durchführen



Rückfrage aktivieren. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der erste Teilnehmer wartet.



Rufnummer für das Rückfragegespräch eingeben.



Die Nummer wird gewählt. Der Teilnehmer meldet sich. Das Rückfragegespräch beginnt.

Der zweite Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht



Display-Taste drücken, um die Rückfrage abzubrechen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Sie können während der Rückfrage

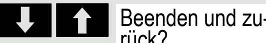
- Anklopfen → Seite 45 oder
- Taste Menü um dem zweiten Teilnehmer einen Rückruf oder eine Info zu senden.

Beenden des Rückfragegesprächs und zum wartenden Gespräch zurückkehren

Entweder: Der zweite Teilnehmer legt auf. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Oder:

Menü System-Menü aufrufen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden. Der zweite Gesprächspartner bekommt das Besetzt-Zeichen und legt auf, ein OpenStage-Mobilteil legt selbständig auf.

Sie können aber auch

- mit den Gesprächspartnern abwechselnd sprechen → Seite 44,
- eine Konferenz aufbauen → Seite 44 oder
- den wartenden Gesprächspartner an den zweiten Gesprächspartner übergeben → Seite 43.

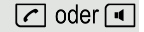
Anruf annehmen oder abweisen

Anruf annehmen

Ihr Mobilteil läutet → Seite 68. Die Anruferinformation erscheint am Display. Es können die Rufnummer des Anrufers und/oder dessen Name angezeigt werden. Zum Annehmen eines Anrufes haben Sie die folgenden Möglichkeiten:



Das Mobilteil befindet sich in der Ladeschale: Das Mobilteil aus der Ladeschale nehmen (funktioniert nur, wenn „Autom. Rufannahme“ eingeschaltet ist, → Seite 68.



Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.

Nachdem Sie den Anruf angenommen haben, können Sie:

- das Gespräch umlegen → Seite 43,
- das Gespräch auf Halten legen und eine Rückfrage im Raum durchführen → Seite 25,
- das Gespräch auf Halten legen und einen zweiten Gesprächspartner anrufen → Seite 25, um das gehaltene Gespräch weiterzuleiten → Seite 43, zu makeln → Seite 44 oder eine Konferenz aufzubauen → Seite 44.

Anruf abweisen

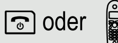
Falls Sie nicht gestört werden möchten, können Sie den Anruf abweisen.

Ruf abweisen

Displaymeldung mit einer der beiden Displaytasten bestätigen. Der Anruf wird abgewiesen und der Anrufer erhält den Besetztton. Er wird, falls eingerichtet, mit der Mailbox verbunden.

Abgewiesene Anrufe werden in der Anruferliste der entgangenen Anrufe eingetragen → Seite 47.

Gespräch beenden



Auflegen-Taste kurz drücken oder Mobilteil in die Ladeschale stellen.

Je nach Einstellung des Kommunikationssystems werden die Gesprächskosten angezeigt.

Tastatursperre ein- oder ausschalten

Die Tastatursperre dient dem Schutz vor unbeabsichtigten Tastenbetätigungen, z. B. beim Tragen in der Tasche. Bei einem eingehenden Anruf wird die Tastatursperre automatisch ausgeschaltet und nach Gesprächsende wieder eingeschaltet.

[# ⊸] Raute-Taste so lange drücken, bis das Ein- oder Ausschalten durch ein Signal bestätigt wird.

Wenn die Tastatursperre eingeschaltet ist, wird im Display ein Schlüssel angezeigt.

Nach Verlassen des Funknetzes

Im Display blinkt „Keine Basis“. Das Mobilteil versucht wiederholt, sich mit einer Basis zu synchronisieren. Die Zeitabstände zwischen den Synchronisierungsversuchen vergrößern sich aufgrund der integrierten Stromsparfunktion.

Zum Schonen der Akkus können Sie Ihr Mobilteil ausschalten.

Telefonieren – Die Komfortfunktionen

Freisprechen

Merkmale

Das Freisprechen bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Andere Personen können mithören und mitsprechen.
- Sie haben die Hände frei.
- Beim Wählen hören Sie z. B. den Freiton, ohne das Mobilteil ans Ohr nehmen zu müssen.

Das Freisprechen ist bis zu einem Umgebungs-Geräuschpegel von 50 dB (A) (Büroumgebung) sinnvoll.

Freisprechen einschalten

Das Freisprechen kann während des Gespräches, beim Wählen oder beim Annehmen eines Anrufes eingeschaltet werden:



Freisprech-Taste drücken. Informieren Sie Ihren Gesprächspartner, wenn Sie jemanden mithören lassen.

Unbedingt in den Hörerbetrieb wechseln, bevor Sie das Telefon wieder direkt an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden.

Zwischen Freisprech- und Hörerbetrieb wechseln



Freisprech-Taste drücken. Das Mobilteil wechselt vom Freisprech- in den Hörerbetrieb oder umgekehrt.

Wenn Sie während eines Gespräches das Mobilteil wieder in die Ladeschale zurücklegen möchten, z. B. weil der Akku leer ist, halten Sie dabei die Freisprech-Taste gedrückt, damit das Gespräch nicht unterbrochen wird.

Freisprech-Lautstärke einstellen

Die Lautstärke kann während des Gespräches eingestellt werden → Seite 62.

Mit Headset telefonieren

Das Mobilteil ist sowohl mit einem schnurgebunden Headset als auch mit einem schnurlosen Headset einsetzbar.

Schnurgebundenes Headset

 **Nicht** für OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus!

Sie können ein schnurgebundenes Headset an die seitliche Buchse anschließen, siehe → Seite 16. Das Headset muss einen Klinkenstecker (2,5 mm) besitzen.

Gleichzeitig mit dem Anschließen des Headsets werden die Hörkapsel und das Mikrofon auf das Headset geschaltet.

Schnurloses Headset

Sie können ein schnurloses Bluetooth-fähiges Headset (BT-Headset) an Ihrem Mobilteil verwenden. Sie haben dann beim Telefonieren die Hände frei und es stört kein lästiges Kabel, z.B. bei der Arbeit am Computer oder unterwegs.

Bevor Sie Ihr BT-Headset zum ersten Mal nutzen können, muss es am Mobilteil angemeldet werden. Danach können Sie dieses BT-Headset immer wieder verwenden, solange Sie es nicht abmelden.



- Melden Sie ein Headset an, so überschreiben Sie damit ein evtl. angemeldetes Headset.
- Möchten Sie ein Headset an Ihrem Mobilteil verwenden, das bereits an einem anderen Gerät (z.B. an einem Mobilteil) angemeldet ist, deaktivieren Sie bitte diese Verbindung bevor Sie die Anmeldeprozedur starten
- Theoretisch kann eine Bluetooth-Verbindung abgehört werden.
- Nicht mehr verwendete Geräte sollten zur Verbesserung der Abhörsicherheit abgemeldet werden.

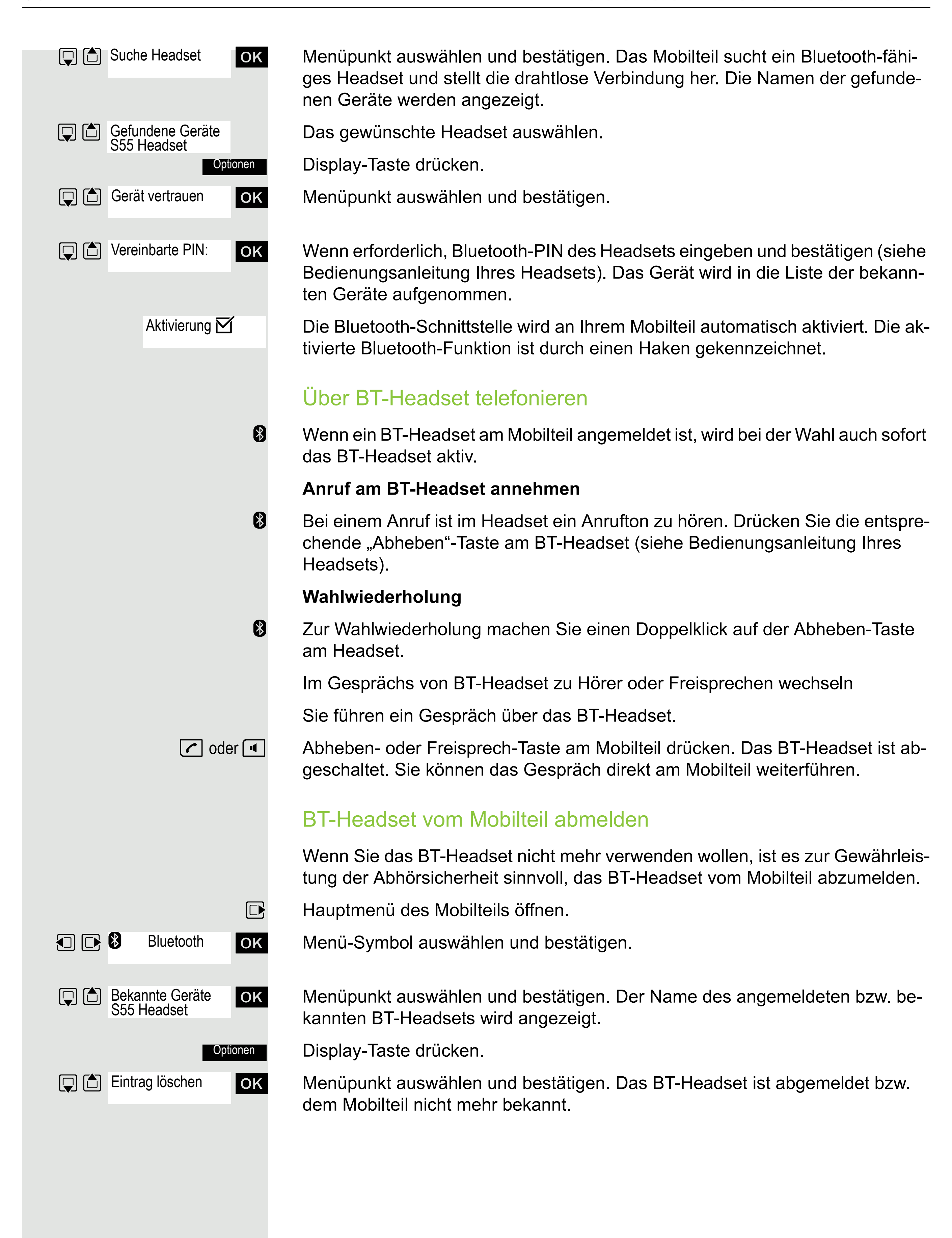
Während eines Gespräches wird ein zweiter Anrufer über das BT-Headset nicht signalisiert.

BT-Headset am Mobilteil anmelden

Headset in den Anmeldemodus setzen (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Bluetooth OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Suche Headset OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Mobilteil sucht ein Bluetooth-fähiges Headset und stellt die drahtlose Verbindung her. Die Namen der gefundenen Geräte werden angezeigt.

Gefundene Geräte S55 Headset — Das gewünschte Headset auswählen.

Optionen — Display-Taste drücken.

Gerät vertrauen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Vereinbarte PIN: OK — Wenn erforderlich, Bluetooth-PIN des Headsets eingeben und bestätigen (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets). Das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen.

Aktivierung ☑ — Die Bluetooth-Schnittstelle wird an Ihrem Mobilteil automatisch aktiviert. Die aktivierte Bluetooth-Funktion ist durch einen Haken gekennzeichnet.

Über BT-Headset telefonieren

Wenn ein BT-Headset am Mobilteil angemeldet ist, wird bei der Wahl auch sofort das BT-Headset aktiv.

Anruf am BT-Headset annehmen

Bei einem Anruf ist im Headset ein Anrufton zu hören. Drücken Sie die entsprechende „Abheben“-Taste am BT-Headset (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).

Wahlwiederholung

Zur Wahlwiederholung machen Sie einen Doppelklick auf der Abheben-Taste am Headset.

Im Gesprächs von BT-Headset zu Hörer oder Freisprechen wechseln

Sie führen ein Gespräch über das BT-Headset.

oder — Abheben- oder Freisprech-Taste am Mobilteil drücken. Das BT-Headset ist abgeschaltet. Sie können das Gespräch direkt am Mobilteil weiterführen.

BT-Headset vom Mobilteil abmelden

Wenn Sie das BT-Headset nicht mehr verwenden wollen, ist es zur Gewährleistung der Abhörsicherheit sinnvoll, das BT-Headset vom Mobilteil abzumelden.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Bluetooth OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Bekannte Geräte S55 Headset OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Name des angemeldeten bzw. bekannten BT-Headsets wird angezeigt.

Optionen — Display-Taste drücken.

Eintrag löschen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das BT-Headset ist abgemeldet bzw. dem Mobilteil nicht mehr bekannt.

Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste sind die zuletzt gewählten 20 Rufnummern gespeichert. Eine Rufnummer, die mehrmals gewählt wurde, wird nur einmal gespeichert.

Wenn Sie versucht haben, über das Telefonbuch des Mobilteils einen Teilnehmer anzurufen, dann wird bei der Wahlwiederholung dessen Name angezeigt. Manuelle Wahlwiederholung, siehe → Seite 24.

Automatische Wahlwiederholung

Die Wahl der Rufnummer wird automatisch zehnmal im Abstand von 20 Sekunden wiederholt. Das Freisprechen ist automatisch eingeschaltet, die Abheben-Taste blinkt. Nach zehn erfolglosen Wahlversuchen und bei einem zwischenzeitlich geführten Gespräch schaltet sich die Funktion ab.

Abheben-Taste drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.

Gewünschte Rufnummer auswählen.

Optionen — Display-Taste drücken.

Auto-Wahlwiederh. OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die automatische Wahlwiederholung ist eingeschaltet.

Entweder:

Der Teilnehmer meldet sich. Abheben-Taste drücken, Sie führen das Gespräch.

Oder:

Aus — Wenn Sie die Funktion abbrechen wollen: Display-Taste oder eine beliebige Taste drücken.

Eintrag bzw. Liste der Wahlwiederholung löschen

Abheben-Taste drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.

Gewünschte Rufnummer auswählen.

Optionen Display-Taste drücken.

Entweder:

Eintrag löschen **OK** Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer ist gelöscht.

Oder:

Liste löschen **OK** Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Wahlwiederholungsliste ist gelöscht.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Sie können während der Wahlvorbereitung aus der Wahlwiederholungsliste des Mobilteils die angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen.

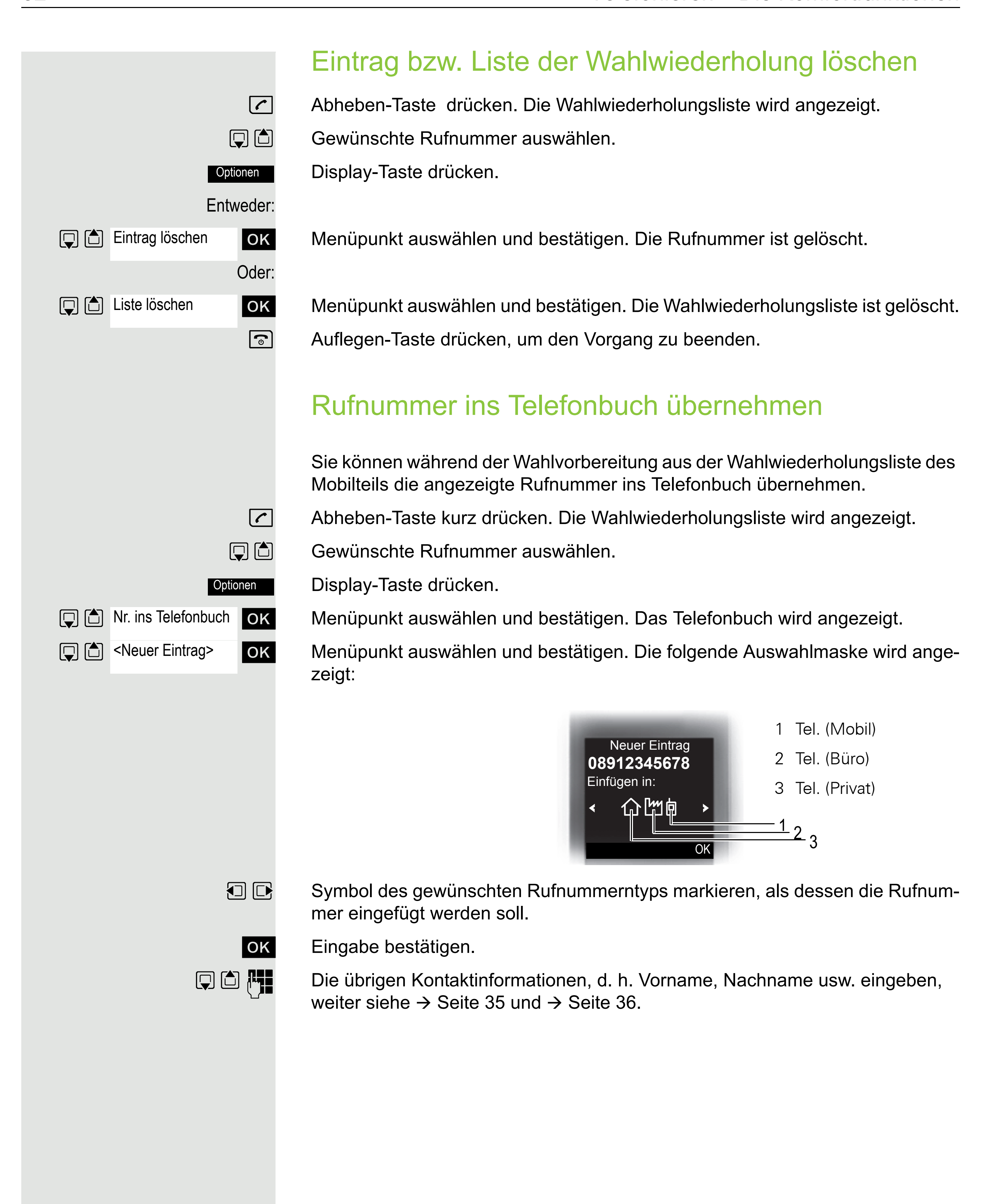
Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.

Gewünschte Rufnummer auswählen.

Optionen Display-Taste drücken.

Nr. ins Telefonbuch **OK** Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Telefonbuch wird angezeigt.

<Neuer Eintrag> **OK** Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die folgende Auswahlmaske wird angezeigt:



1 Tel. (Mobil)
2 Tel. (Büro)
3 Tel. (Privat)

Symbol des gewünschten Rufnummerntyps markieren, als dessen die Rufnummer eingefügt werden soll.

OK Eingabe bestätigen.

Die übrigen Kontaktinformationen, d. h. Vorname, Nachname usw. eingeben, weiter siehe → Seite 35 und → Seite 36.

Telefonbuch der Kommunikationsplattform

Wenn eingerichtet, können Sie Rufnummern über die Namen im systemweiten Telefonbuch suchen und wählen.

Ist bei einem eingehenden Anruf die Rufnummer des Anrufers im System-Telefonbuch gespeichert, wird der dazugehörige Name während des Läutens im Display angezeigt.

Weitere Telefonbücher: Lokales Telefonbuch des Mobilteils → Seite 35 und LDAP-Telefonbuch → Seite 34.

Eintrag suchen und wählen

Taste INT drücken.

⬇ ⬆ Telefonbuch OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

⬇ ⬆ System-Tel.buch OK — Wenn LDAP-Telefonbuch vorhanden: Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die ersten drei Einträge werden angezeigt.

⬇ ⬆ oder — Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder den ersten Buchstaben des Eintrages eingeben.
Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

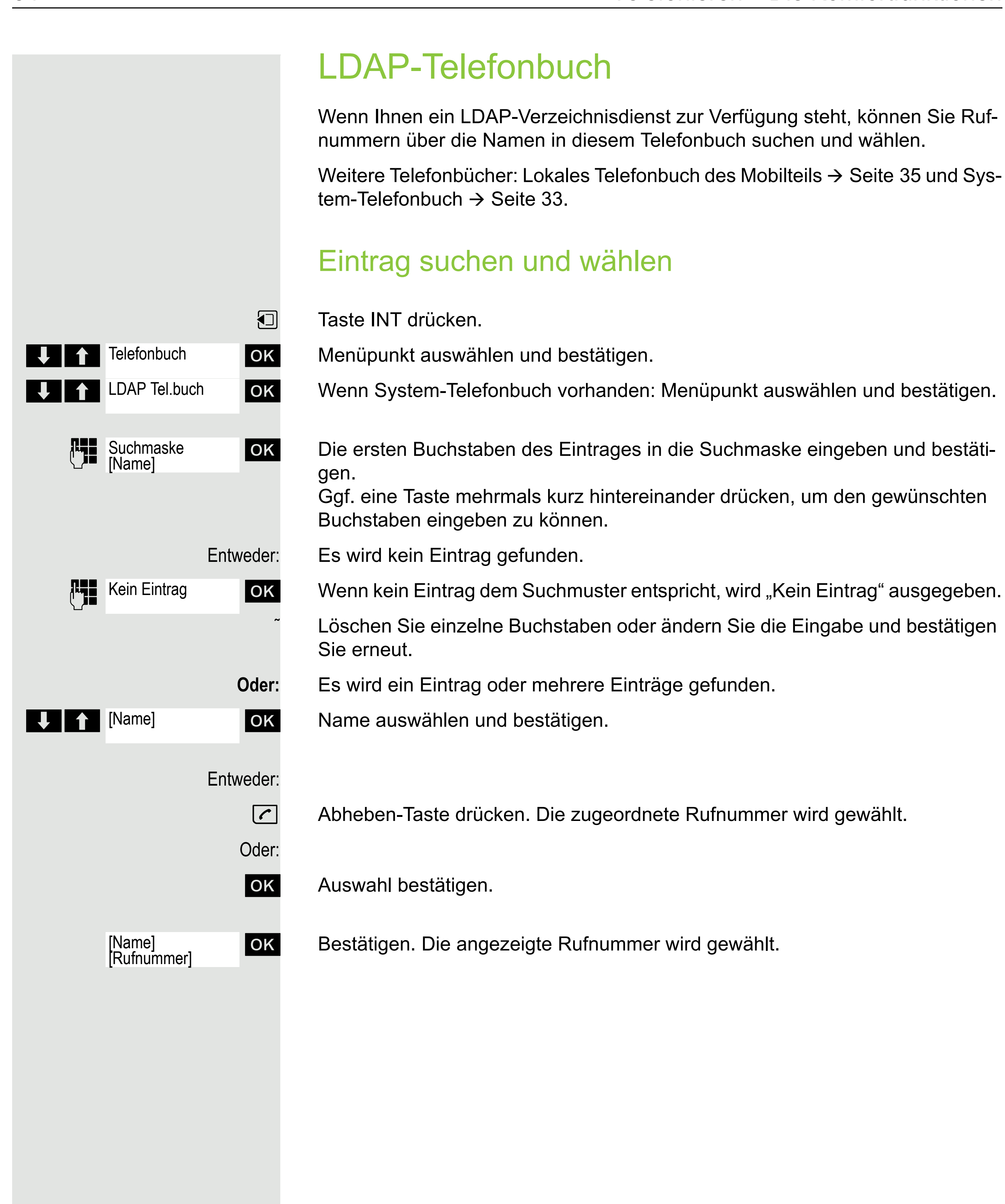
Entweder:

Abheben-Taste drücken. Die zugeordnete Rufnummer wird gewählt.

Oder:

OK — Auswahl bestätigen.

[Name]
[Rufnummer] OK — Bestätigen. Die angezeigte Rufnummer wird gewählt.



LDAP-Telefonbuch

Wenn Ihnen ein LDAP-Verzeichnisdienst zur Verfügung steht, können Sie Rufnummern über die Namen in diesem Telefonbuch suchen und wählen.

Weitere Telefonbücher: Lokales Telefonbuch des Mobilteils → Seite 35 und System-Telefonbuch → Seite 33.

Eintrag suchen und wählen

Taste INT drücken.

Telefonbuch OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

LDAP Tel.buch OK — Wenn System-Telefonbuch vorhanden: Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Suchmaske [Name] OK — Die ersten Buchstaben des Eintrages in die Suchmaske eingeben und bestätigen.
Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Entweder: Es wird kein Eintrag gefunden.

Kein Eintrag OK — Wenn kein Eintrag dem Suchmuster entspricht, wird „Kein Eintrag“ ausgegeben.

Löschen Sie einzelne Buchstaben oder ändern Sie die Eingabe und bestätigen Sie erneut.

Oder: Es wird ein Eintrag oder mehrere Einträge gefunden.

[Name] OK — Name auswählen und bestätigen.

Entweder:

Abheben-Taste drücken. Die zugeordnete Rufnummer wird gewählt.

Oder:

OK — Auswahl bestätigen.

[Name] [Rufnummer] OK — Bestätigen. Die angezeigte Rufnummer wird gewählt.

Telefonbuch des Mobilteils

Im Telefonbuch können Sie die Kontaktinformationen von Gesprächspartnern speichern, mit denen Sie häufig sprechen. Somit müssen Sie nicht mehr die komplette Rufnummer eingeben, wenn Sie jemanden anrufen wollen. Das Auswählen des gewünschten Telefonbucheintrages genügt.

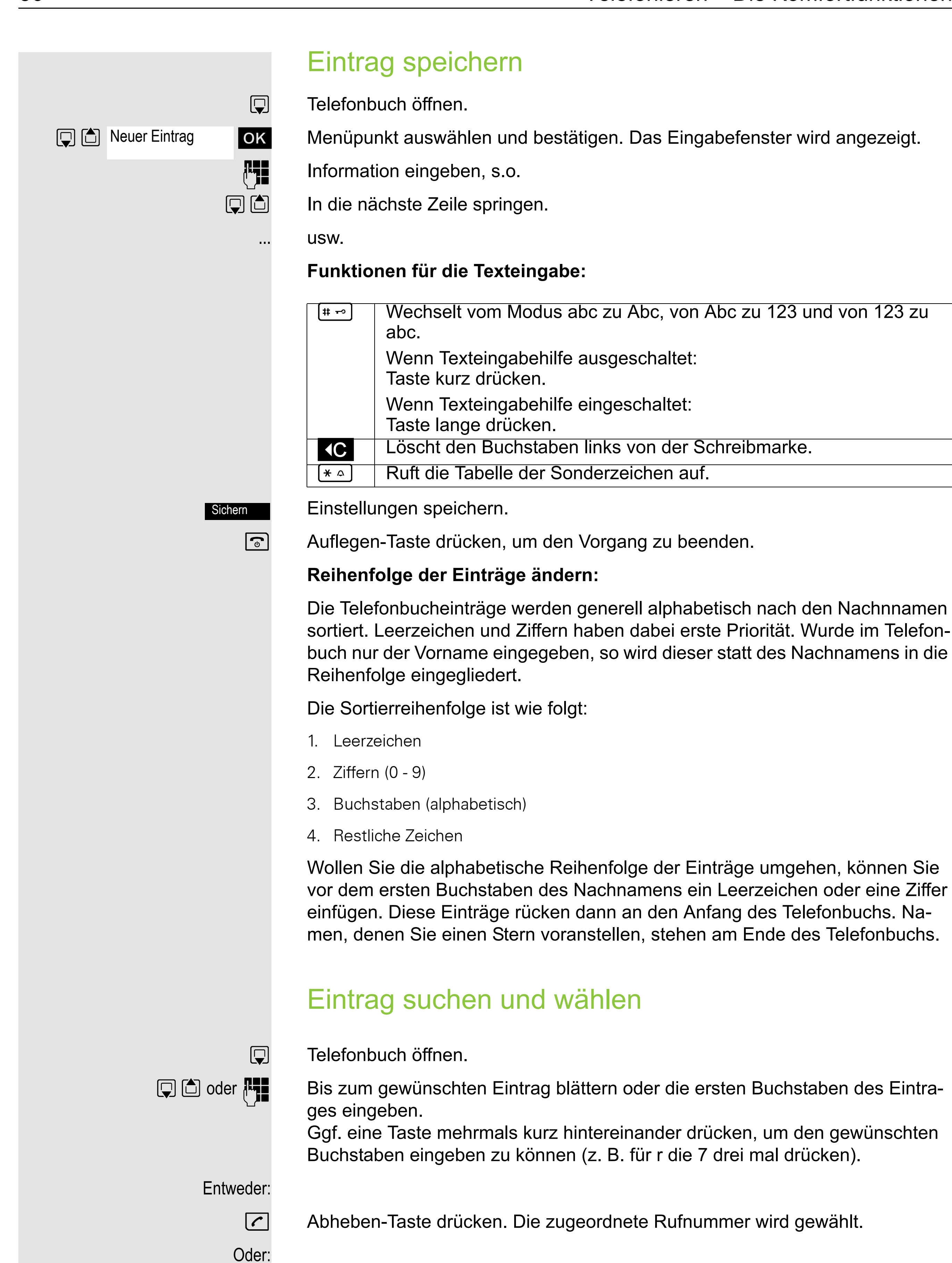
Sie können insgesamt maximal 500 Einträge im Telefonbuch speichern.

Mit Hilfe von **Gigaset QuickSync** → Seite 56, der Software zur Übertragung von Daten zwischen Ihrem schnurlosen OpenStage Telefon und Ihrem PC, können Sie über ein USB-Datenkabel oder Bluetooth, Daten vom PC auf Ihr OpenStage laden und Kontakte mit Microsoft Outlook, Microsoft Outlook Express und Kontakten unter Microsoft Windows abgleichen.

Im Telefonbuch können Sie für jeden Eintrag die folgenden Kontaktinformationen speichern:

Information	**Erläuterung**
Vorname*, Nachname	In mindestens einem der Felder muss ein Name eingegeben werden. Je max. 16 Zeichen.
Tel. (Privat), Tel. (Mobil)*, Tel. (Büro)*	In mindestens einem der Felder muss eine Nummer eingegeben werden. Je max. 32 Ziffern.
E-Mail*	E-Mail-Adresse mit max. 60 Zeichen. Das Sonderzeichen „@“ kann nach Drücken der Stern-Taste eingefügt werden.
Jahrestag	Es kann „Ein“ oder „Aus“ ausgewählt werden. Bei „Ein“: Jahrestag (Datum): Tag/Monat/Jahr 8-stellig* Jahrestag (Zeit): Stunde/Minute 4-stellig, für den Erinnerungsruf Jahrestag (Signal): Art der Signalisierung, akustisch oder optisch (Zeitangabe nicht nötig)
CLIP-Melodie (VIP)	Adressbuch-Eintrag als VIP (Very Important Person) markieren, indem Sie ihm einen bestimmten Klingelton zuweisen.
CLIP-Bild*	Anzeige eines Bildes bei ankommendem Ruf, wenn CLIP aktiv. Hinweis: Diese Funktion wird vom System nicht unterstützt und sollte deshalb nicht verwendet werden.

* = neu für vCard-Format



Eintrag speichern

Telefonbuch öffnen.

Neuer Eintrag OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Eingabefenster wird angezeigt.

Information eingeben, s.o.

In die nächste Zeile springen.

... usw.

Funktionen für die Texteingabe:

Taste	Funktion
#	Wechselt vom Modus abc zu Abc, von Abc zu 123 und von 123 zu abc. Wenn Texteingabehilfe ausgeschaltet: Taste kurz drücken. Wenn Texteingabehilfe eingeschaltet: Taste lange drücken.
C	Löscht den Buchstaben links von der Schreibmarke.
*	Ruft die Tabelle der Sonderzeichen auf.

Sichern — Einstellungen speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Reihenfolge der Einträge ändern:

Die Telefonbucheinträge werden generell alphabetisch nach den Nachnamen sortiert. Leerzeichen und Ziffern haben dabei erste Priorität. Wurde im Telefonbuch nur der Vorname eingegeben, so wird dieser statt des Nachnamens in die Reihenfolge eingegliedert.

Die Sortierreihenfolge ist wie folgt:

1. Leerzeichen
2. Ziffern (0 - 9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wollen Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen, können Sie vor dem ersten Buchstaben des Nachnamens ein Leerzeichen oder eine Ziffer einfügen. Diese Einträge rücken dann an den Anfang des Telefonbuchs. Namen, denen Sie einen Stern voranstellen, stehen am Ende des Telefonbuchs.

Eintrag suchen und wählen

Telefonbuch öffnen.

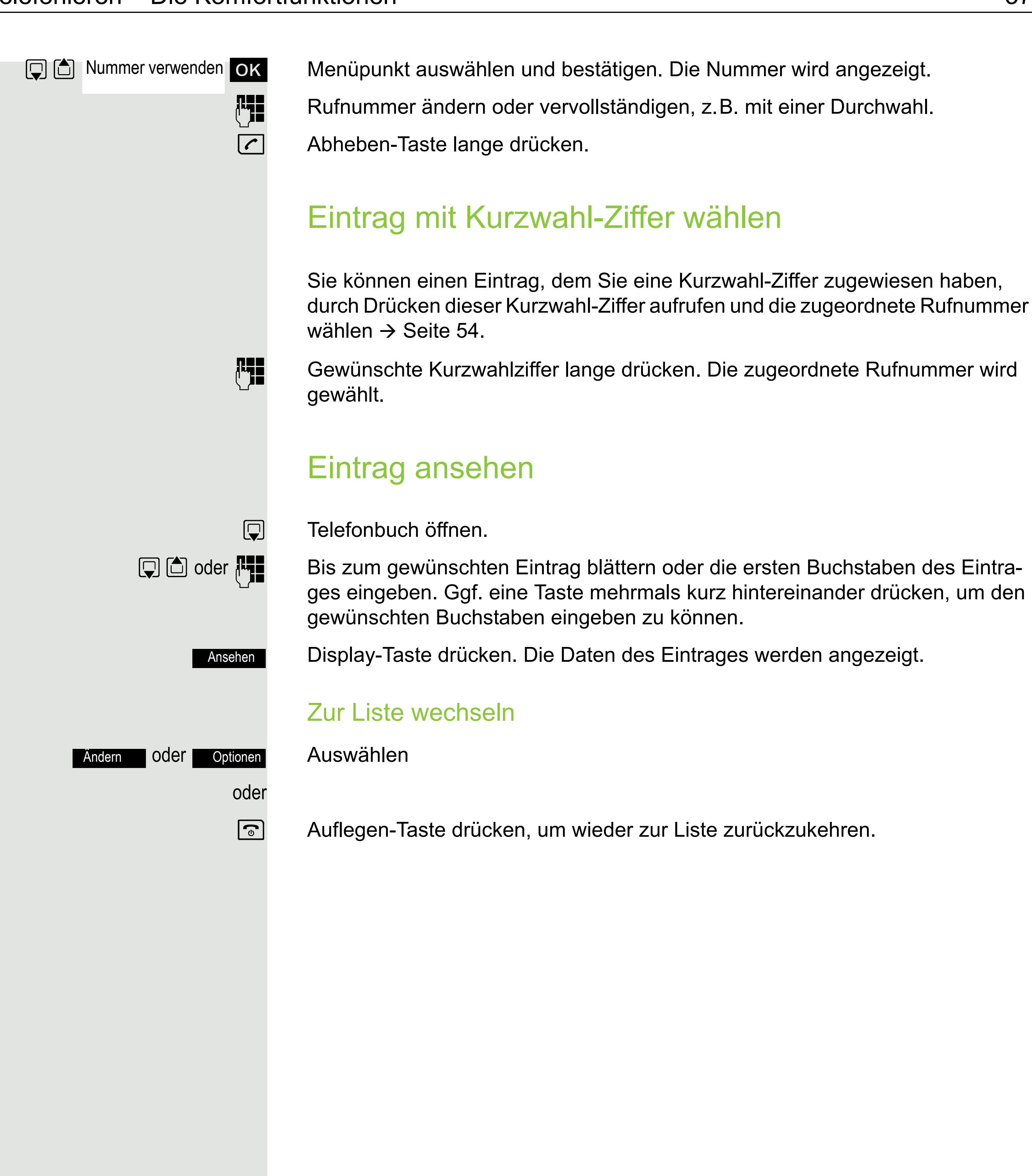
oder — Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder die ersten Buchstaben des Eintrages eingeben.
Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können (z. B. für r die 7 drei mal drücken).

Entweder:

Abheben-Taste drücken. Die zugeordnete Rufnummer wird gewählt.

Oder:

Optionen — Menü öffnen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Nummer wird angezeigt.

Rufnummer ändern oder vervollständigen, z.B. mit einer Durchwahl.

Abheben-Taste lange drücken.

Eintrag mit Kurzwahl-Ziffer wählen

Sie können einen Eintrag, dem Sie eine Kurzwahl-Ziffer zugewiesen haben, durch Drücken dieser Kurzwahl-Ziffer aufrufen und die zugeordnete Rufnummer wählen → Seite 54.

Gewünschte Kurzwahlziffer lange drücken. Die zugeordnete Rufnummer wird gewählt.

Eintrag ansehen

Telefonbuch öffnen.

Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder die ersten Buchstaben des Eintrages eingeben. Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

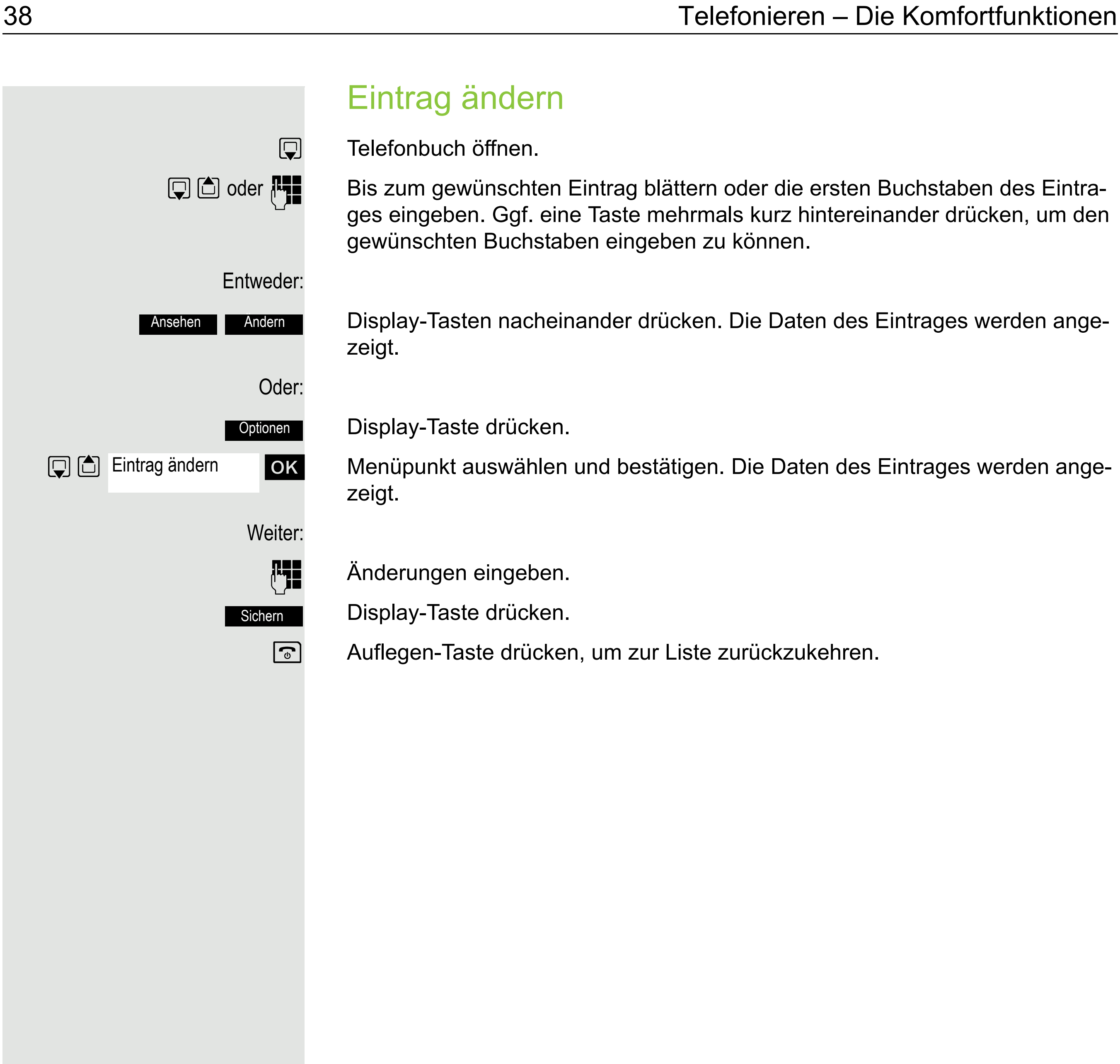
Display-Taste drücken. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Zur Liste wechseln

Auswählen

Auflegen-Taste drücken, um wieder zur Liste zurückzukehren.

Eintrag ändern



Telefonbuch öffnen.

Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder die ersten Buchstaben des Eintrages eingeben. Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Display-Tasten nacheinander drücken. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Display-Taste drücken.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Änderungen eingeben.

Display-Taste drücken.

Auflegen-Taste drücken, um zur Liste zurückzukehren.



Eintrag als VIP (Very Important Person) markieren

Ein als VIP markierter Eintrag wird bei einem Anruf mit einem VIP-Klingelton signalisiert.

Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Optionen — Menü öffnen.

Eintrag als VIP OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Markieren eines Eintrages als VIP wird angezeigt.

VIP: Ein — Markierung als VIP aktivieren.

Eine Zeile nach unten springen.

Melodie: Circles — Melodie auswählen, z. B. „Circles“.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Eintrag oder Telefonbuch löschen

Telefonbuch öffnen.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Optionen — Display-Taste drücken.

Entweder:

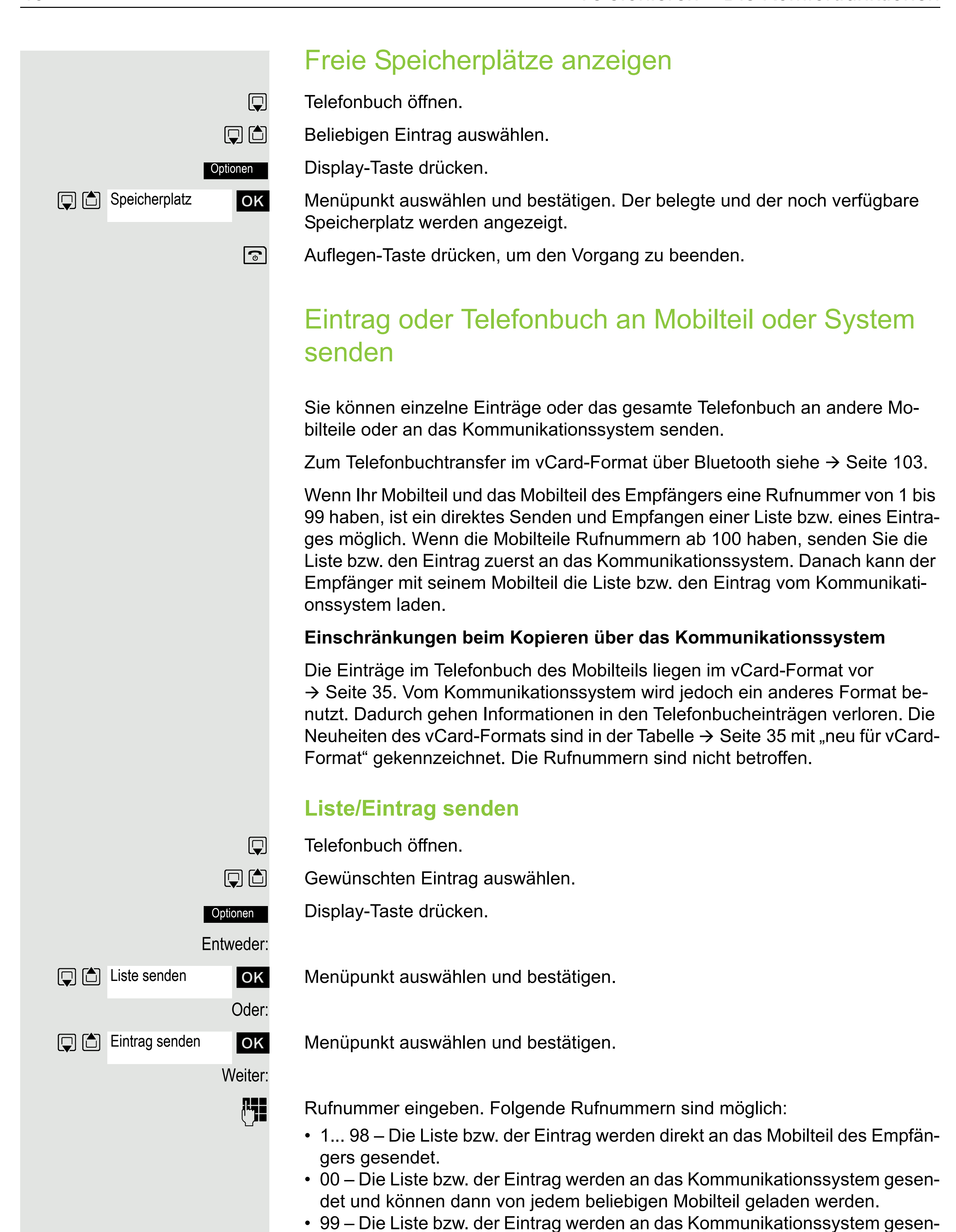
Eintrag löschen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer ist gelöscht.

Oder:

Liste löschen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Ja — Sicherheitsabfrage bestätigen. Das Telefonbuch ist gelöscht.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.



Freie Speicherplätze anzeigen

Telefonbuch öffnen.

Beliebigen Eintrag auswählen.

Optionen — Display-Taste drücken.

Speicherplatz OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der belegte und der noch verfügbare Speicherplatz werden angezeigt.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Eintrag oder Telefonbuch an Mobilteil oder System senden

Sie können einzelne Einträge oder das gesamte Telefonbuch an andere Mobilteile oder an das Kommunikationssystem senden.

Zum Telefonbuchtransfer im vCard-Format über Bluetooth siehe → Seite 103.

Wenn Ihr Mobilteil und das Mobilteil des Empfängers eine Rufnummer von 1 bis 99 haben, ist ein direktes Senden und Empfangen einer Liste bzw. eines Eintrages möglich. Wenn die Mobilteile Rufnummern ab 100 haben, senden Sie die Liste bzw. den Eintrag zuerst an das Kommunikationssystem. Danach kann der Empfänger mit seinem Mobilteil die Liste bzw. den Eintrag vom Kommunikationssystem laden.

Einschränkungen beim Kopieren über das Kommunikationssystem

Die Einträge im Telefonbuch des Mobilteils liegen im vCard-Format vor → Seite 35. Vom Kommunikationssystem wird jedoch ein anderes Format benutzt. Dadurch gehen Informationen in den Telefonbucheinträgen verloren. Die Neuheiten des vCard-Formats sind in der Tabelle → Seite 35 mit „neu für vCard-Format" gekennzeichnet. Die Rufnummern sind nicht betroffen.

Liste/Eintrag senden

Telefonbuch öffnen.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Optionen — Display-Taste drücken.

Entweder:

Liste senden OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

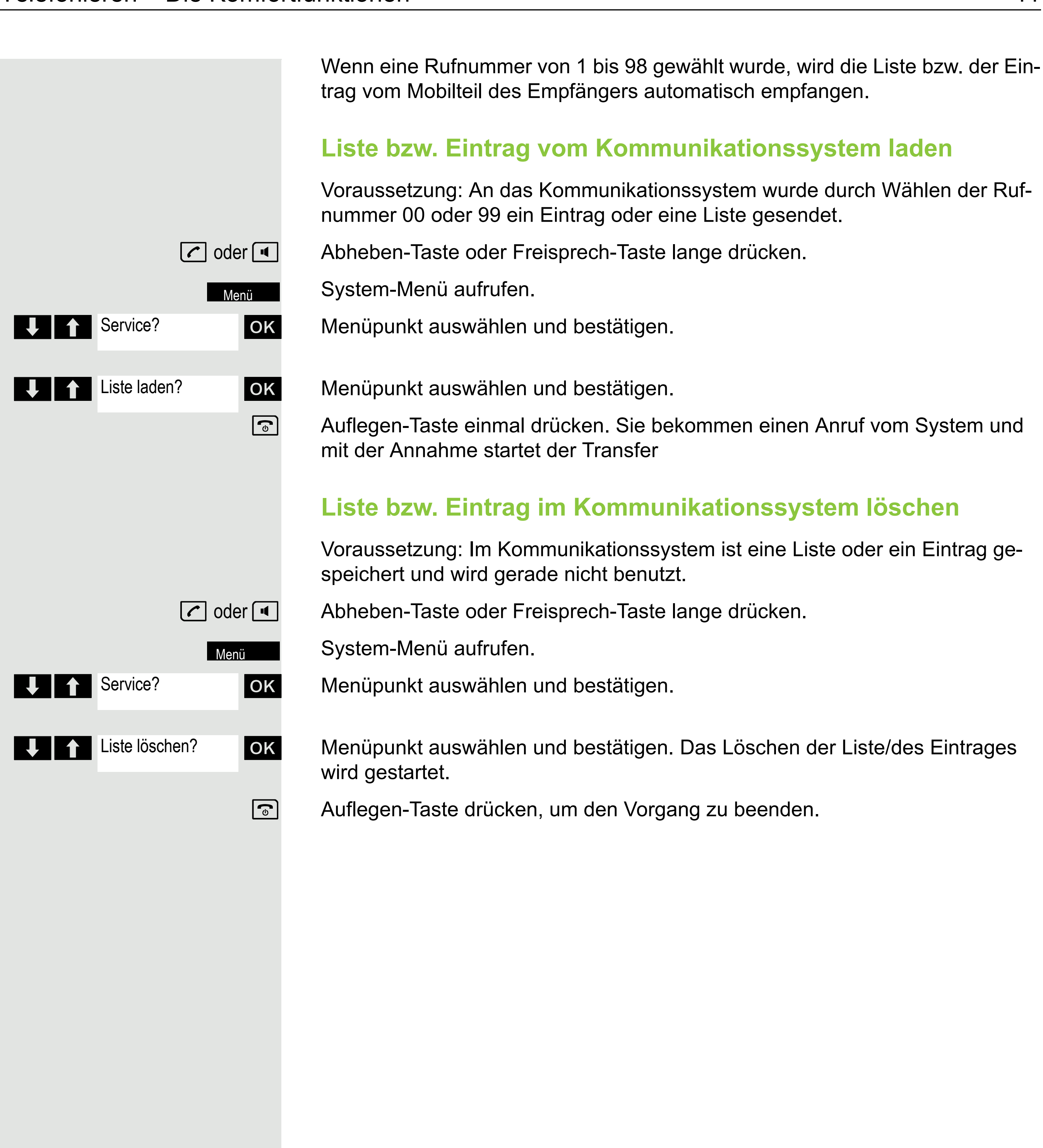
Eintrag senden OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

Rufnummer eingeben. Folgende Rufnummern sind möglich:

- 1... 98 – Die Liste bzw. der Eintrag werden direkt an das Mobilteil des Empfängers gesendet.
- 00 – Die Liste bzw. der Eintrag werden an das Kommunikationssystem gesendet und können dann von jedem beliebigen Mobilteil geladen werden.
- 99 – Die Liste bzw. der Eintrag werden an das Kommunikationssystem gesendet und können dann nur von Ihrem Mobilteil wieder geladen werden.

OK — Eingabe bestätigen. Die Liste bzw. der Eintrag werden gesendet.



Wenn eine Rufnummer von 1 bis 98 gewählt wurde, wird die Liste bzw. der Eintrag vom Mobilteil des Empfängers automatisch empfangen.

Liste bzw. Eintrag vom Kommunikationssystem laden

Voraussetzung: An das Kommunikationssystem wurde durch Wählen der Rufnummer 00 oder 99 ein Eintrag oder eine Liste gesendet.

Abheben-Taste oder Freisprech-Taste lange drücken.

System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste einmal drücken. Sie bekommen einen Anruf vom System und mit der Annahme startet der Transfer

Liste bzw. Eintrag im Kommunikationssystem löschen

Voraussetzung: Im Kommunikationssystem ist eine Liste oder ein Eintrag gespeichert und wird gerade nicht benutzt.

Abheben-Taste oder Freisprech-Taste lange drücken.

System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Löschen der Liste/des Eintrages wird gestartet.

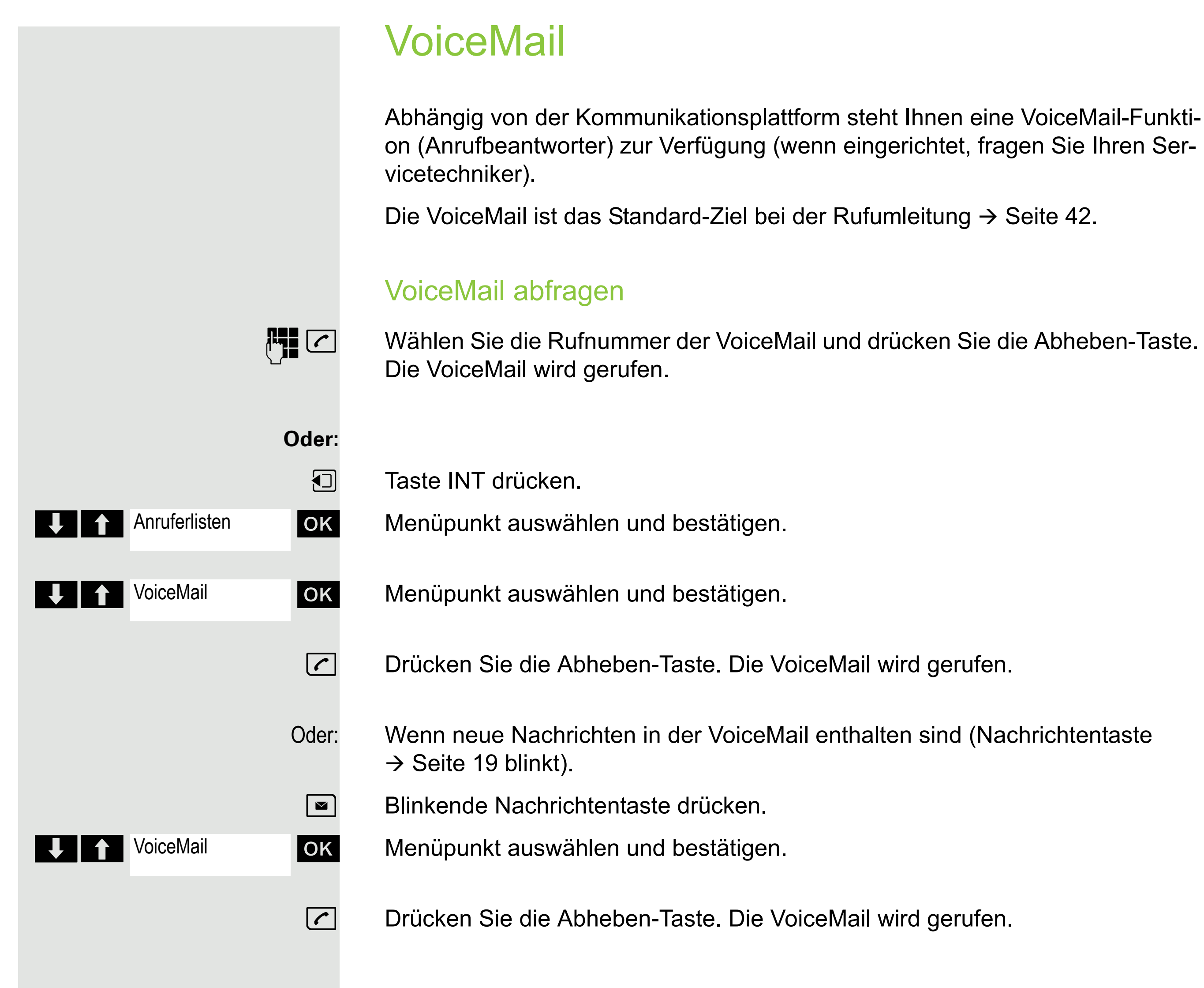
Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

VoiceMail

Abhängig von der Kommunikationsplattform steht Ihnen eine VoiceMail-Funktion (Anrufbeantworter) zur Verfügung (wenn eingerichtet, fragen Sie Ihren Servicetechniker).

Die VoiceMail ist das Standard-Ziel bei der Rufumleitung → Seite 42.

VoiceMail abfragen



Wählen Sie die Rufnummer der VoiceMail und drücken Sie die Abheben-Taste. Die VoiceMail wird gerufen.

Oder:

Taste INT drücken.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Drücken Sie die Abheben-Taste. Die VoiceMail wird gerufen.

Oder: Wenn neue Nachrichten in der VoiceMail enthalten sind (Nachrichtentaste → Seite 19 blinkt).

Blinkende Nachrichtentaste drücken.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Drücken Sie die Abheben-Taste. Die VoiceMail wird gerufen.

MFV-Wahl nutzen

Ihr Telefon arbeitet auf der Grundlage digitaler Informationsübertragung. Bestimmte Anwendungen, z. B. Anrufbeantworter, können aber nur analog angesteuert werden. Dazu müssen Sie Signale im Mehrfrequenz-Wahlverfahren (MFV) senden.

Je nach Konfiguration Ihrer Anlage (automatische MFV-Wahl aktiv oder nicht aktiv, vom Servicetechniker einzurichten) müssen Sie dazu erst auf MFV-Wahl umschalten. So haben Sie z. B. die Möglichkeit, mit verschiedenen Sprachspeichersystemen zu kommunizieren.

Nähere Beschreibungen hierzu finden Sie in den Bedienungsanleitungen der entsprechenden Anwendungen.

Telefonieren – Mit mehreren Teilnehmern

Gespräch weitergeben (Umlegen)

Vom Umlegen spricht man, wenn Sie ein Gespräch, das Sie an Ihrem Telefon führen, einem anderen Teilnehmer übergeben möchten.

Umlegen (ohne Ankündigung der Gesprächsübergabe)

Sie führen ein Gespräch, das Sie an einen anderen Teilnehmer weitergeben wollen.

Rückfr. Display-Taste drücken.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den Sie das Gespräch übergeben wollen. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der erste Teilnehmer wartet.

Die Nummer wird gewählt.

Auflegen-Taste drücken. Beim Zielteilnehmer läutet das Telefon. Er übernimmt das Gespräch mit dem Abheben des Hörers.

Sie erhalten einen Wiederanruf:

falls sich nach einiger Zeit nach dem Umlegen, der gewünschte Gesprächsteilnehmer nicht meldet.

Umlegen (mit Ankündigung der Gesprächsübergabe)

Sie führen ein Gespräch, das Sie an einen anderen Teilnehmer weitergeben wollen.

Rückfr. Display-Taste drücken. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der erste Teilnehmer wartet.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den Sie das Gespräch übergeben wollen.

Die Nummer wird gewählt. Der Teilnehmer meldet sich. Sie kündigen das gehaltene Gespräch an.

Auflegen-Taste drücken. Der Zielteilnehmer übernimmt das Gespräch.

Makeln (Gespräche wechseln)

Mit der Funktion Makeln können Sie zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten, ohne dass diese direkt miteinander sprechen. Beide Teilnehmer können externe oder interne Teilnehmer sein. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich aus den Gesprächen auszuschalten und die beiden Teilnehmer miteinander zu verbinden. Sie können auch eine Konferenz einleiten.

Sie führen ein Gespräch.

Rückfr. Display-Taste drücken. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“ , der Teilnehmer wartet.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben.

Der zweite Teilnehmer meldet sich.

Makeln Display-Taste drücken, um zwischen den beiden Gesprächen zu wechseln.

Wenn Sie das Gespräch beenden, sind beide Teilnehmer miteinander verbunden.

Konferenz durchführen

Sie können bis zu 3 interne oder externe Gesprächspartner in einer Telefonkonferenz miteinander verbinden.

Konferenz aufbauen

Sie beschließen, während eines Gesprächs mit einem Teilnehmer eine Konferenz aufzubauen.

Sie führen ein Gespräch und wollen eine Konferenz einleiten.

Rückfr. Display-Taste drücken. Der Teilnehmer wird gehalten.

Rufnummer des neuen Teilnehmers eingeben.

Der Teilnehmer ist frei und meldet sich. Sie kündigen die Konferenz an.

Menü System-Menü aufrufen.

Konferenz **OK** Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie und Ihre beiden Gesprächspartner sind zu einer Konferenz verbunden.

Konferenz auflösen

Sie sind mit zwei Gesprächspartnern zu einer Konferenz verbunden.

Menü System-Menü aufrufen.

Tln1 auflegen **OK** Menüpunkt auswählen und bestätigen. Teilnehmer 1 (der zuletzt gerufene Teilnehmer) wird aus der Konferenz entfernt.

oder

Tln2 auflegen **OK** Menüpunkt auswählen und bestätigen. Teilnehmer 2 (der zuerst gerufene Teilnehmer) wird aus der Konferenz entfernt.

Auflegen-Taste drücken. Die Konferenz wird beendet.

Konferenz verlassen

Verlässt einer der beiden anderen Teilnehmer die Konferenz, so sind Sie mit dem verbleibenden Teilnehmer weiterhin verbunden.

Zweitanruf (Anklopfen)

Wenn eingerichtet, können Sie an Ihrem Mobilteil Zweitanrufe annehmen.

Bei einem Zweitanruf (Anklopfen) werden Sie während eines Gesprächs durch einen Anklopfton und einen Hinweis im Display über einen zweiten Anruf informiert. Der Anrufer hört einen Freiton. Sie können entscheiden, ob Sie den Zweitanruf annehmen oder abweisen.

Sie können Zweitanrufe aktivieren und deaktivieren. Bei deaktivierter Funktion erhält der Zweitanrufer einen Besetzton oder wird auf eine andere Rufnummer weitergeleitet.

Zweitanruf aktivieren

Taste INT drücken.

Telefonie OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Anklopfen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

deaktiviert OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Im Display wird „aktiviert“ angezeigt.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Zum Deaktivieren wiederholen Sie den Ablauf.

Gespräch halten, Zweitanruf annehmen

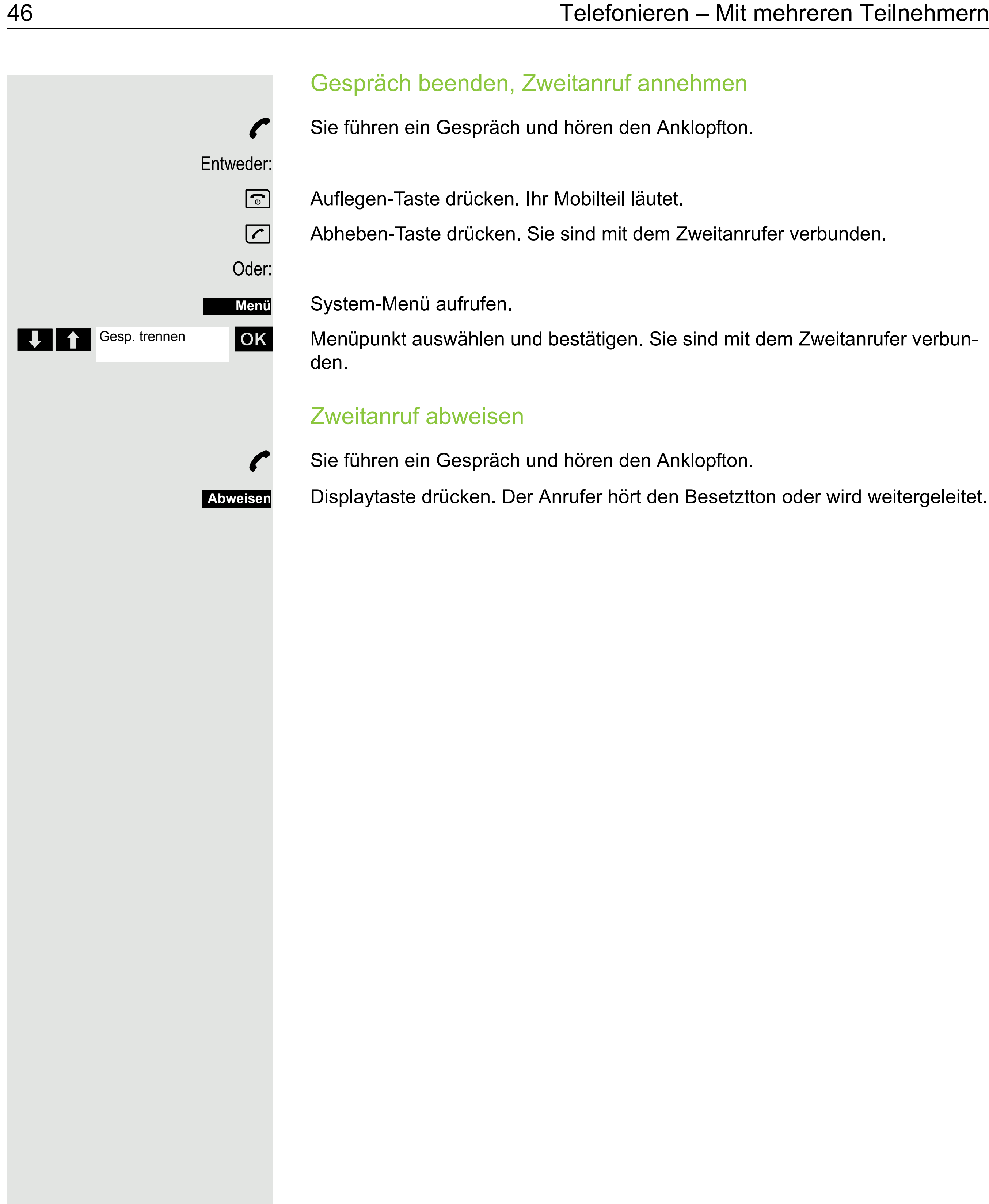
Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopfton.

Menü — System-Menü aufrufen.

Ruf annehmen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie sprechen mit dem Zweitanrufer. Das erste Gespräch wird gehalten.

Sie können nun:

- das Gespräch weitergeben → Seite 43
- Makeln → Seite 44
- eine Konferenz einleiten → Seite 44



Gespräch beenden, Zweitanruf annehmen

Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopfton.

Entweder:

Auflegen-Taste drücken. Ihr Mobilteil läutet.

Abheben-Taste drücken. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden.

Oder:

System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden.

Zweitanruf abweisen

Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopfton.

Displaytaste drücken. Der Anrufer hört den Besetztton oder wird weitergeleitet.

Anruferlisten

Alle Anrufe werden in Anruferlisten protokolliert. Es gibt jeweils eine eigene Liste für die folgenden Anrufarten:

- Anrufe für die VoiceMail → Seite 42 (wenn eingerichtet).
- Entgangene Anrufe.
- Weitergeleitete Anrufe.
- Angenommene Anrufe.

Es werden bis zu 10 Anrufe pro Liste in zeitlicher Reihenfolge gespeichert. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten nicht abgefragten Anrufwunsch. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird die Anzahl der Anrufe angezeigt.

Einträge in den Anruferlisten können in die Wahlwiederholungsliste übernommen werden.

Mit Listeneinträgen arbeiten

Eintrag auswählen

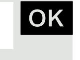
Entweder:

Nachrichtentaste drücken.

Oder:

Taste INT drücken.



Menüpunkt auswählen und bestätigen .



Anrufart „VoiceMail, „entgangen“, „weitergel“ oder „angenomm.“ auswählen und bestätigen.



Anruf auswählen und bestätigen.



Anrufer zurückrufen

Eintrag auswählen (siehe oben).

Teilnehmer auswählen und Abheben-Taste drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Eintrag in Wahlwiederholung übernehmen

Eintrag auswählen (siehe oben).

Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird in der Wahlwiederholungsliste → Seite 31 gespeichert.

Eintrag aus der Anruferliste löschen

Eintrag auswählen (siehe oben).

Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Alle Listen löschen

Nachrichtentaste drücken.

Taste INT drücken.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.Die Listen werden gelöscht

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Zusatzfunktionen

Wecker des Mobilteils

Wenn der Wecker eingestellt ist, ertönt ein Weckruf jeden Tag oder jeden Tag von Montag bis Freitag zur eingegebenen Uhrzeit. Während der automatischen Wahlwiederholung ist der Wecker deaktiviert.

Ein Weckruf mit der eingestellten Melodie erfolgt nur, wenn sich das Mobilteil im Ruhezustand befindet. Im Gespräch wird der Weckruf nur durch einen kurzen Ton signalisiert.

Voraussetzung: Datum und Uhrzeit müssen gesetzt sein.

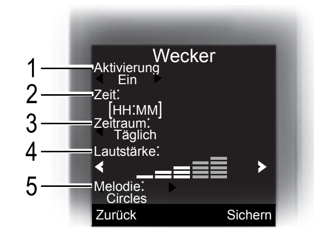
Wecker einstellen

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

 Wecker OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Einstellen des Weckers wird angezeigt.



1 Wecker-Aktivierung: Ein/Aus
2 Uhrzeit im Format [HH:MM], z.B. 19:05 Uhr = 1905
3 Wecker klingelt täglich oder nur Montag - Freitag
4 Lautstärke in 5 Stufen einstellbar + Crescendo-Ruf
5 Melodien einstellbar

Einstellung festlegen.

Eine Zeile nach unten springen.

Zeit eingeben.

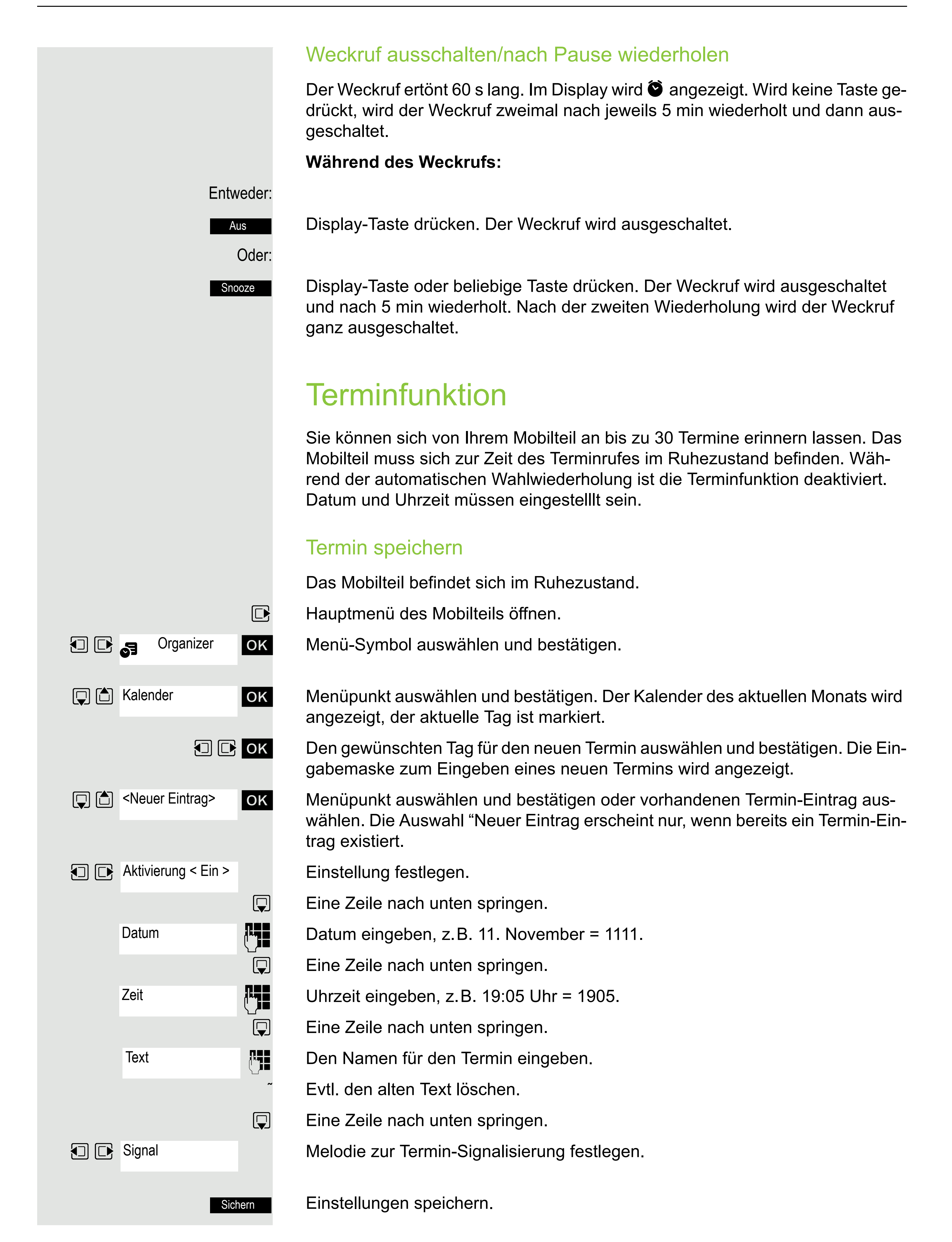
Eine Zeile nach unten springen.

... usw.

Sichern — Einstellungen speichern.

Der Wecker ist aktiviert.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.



Weckruf ausschalten/nach Pause wiederholen

Der Weckruf ertönt 60 s lang. Im Display wird ⏰ angezeigt. Wird keine Taste gedrückt, wird der Weckruf zweimal nach jeweils 5 min wiederholt und dann ausgeschaltet.

Während des Weckrufs:

Entweder:

Aus — Display-Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet.

Oder:

Snooze — Display-Taste oder beliebige Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet und nach 5 min wiederholt. Nach der zweiten Wiederholung wird der Weckruf ganz ausgeschaltet.

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Mobilteil an bis zu 30 Termine erinnern lassen. Das Mobilteil muss sich zur Zeit des Terminrufes im Ruhezustand befinden. Während der automatischen Wahlwiederholung ist die Terminfunktion deaktiviert. Datum und Uhrzeit müssen eingestellt sein.

Termin speichern

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Organizer OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Kalender OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt, der aktuelle Tag ist markiert.

OK — Den gewünschten Tag für den neuen Termin auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Eingeben eines neuen Termins wird angezeigt.

<Neuer Eintrag> OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen oder vorhandenen Termin-Eintrag auswählen. Die Auswahl “Neuer Eintrag erscheint nur, wenn bereits ein Termin-Eintrag existiert.

Aktivierung < Ein > — Einstellung festlegen.

Eine Zeile nach unten springen.

Datum — Datum eingeben, z.B. 11. November = 1111.

Eine Zeile nach unten springen.

Zeit — Uhrzeit eingeben, z.B. 19:05 Uhr = 1905.

Eine Zeile nach unten springen.

Text — Den Namen für den Termin eingeben.

Evtl. den alten Text löschen.

Eine Zeile nach unten springen.

Signal — Melodie zur Termin-Signalisierung festlegen.

Sichern — Einstellungen speichern.



Die Terminfunktion ist aktiviert. Der Haken hinter dem Termin zeigt, dass der Termin aktiv ist.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Terminruf bestätigen

Ein Terminruf wird wie ein ankommender Ruf signalisiert.

Display-Taste während des Terminrufes drücken.

Wenn Sie den Terminruf nicht bestätigen, wird dieser Terminruf in einer Ereignis-Liste gespeichert.

Einen Termin deaktivieren

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt.

Den gewünschten Tag mit mind. einem vorhandenen Termin auswählen und bestätigen. Die Liste der Termine wird angezeigt.

Termin, der deaktiviert werden soll, auswählen.

Zusatz-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der markierte Termin wird deaktiviert (Haken wird entfernt).

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.



Einen Termin löschen

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt.

Den gewünschten Tag auswählen und bestätigen. Die Liste der Termine wird angezeigt.

Termin, der gelöscht werden soll, auswählen.

Zusatz-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Termin ist gelöscht.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Einen nicht bestätigten Termin anzeigen

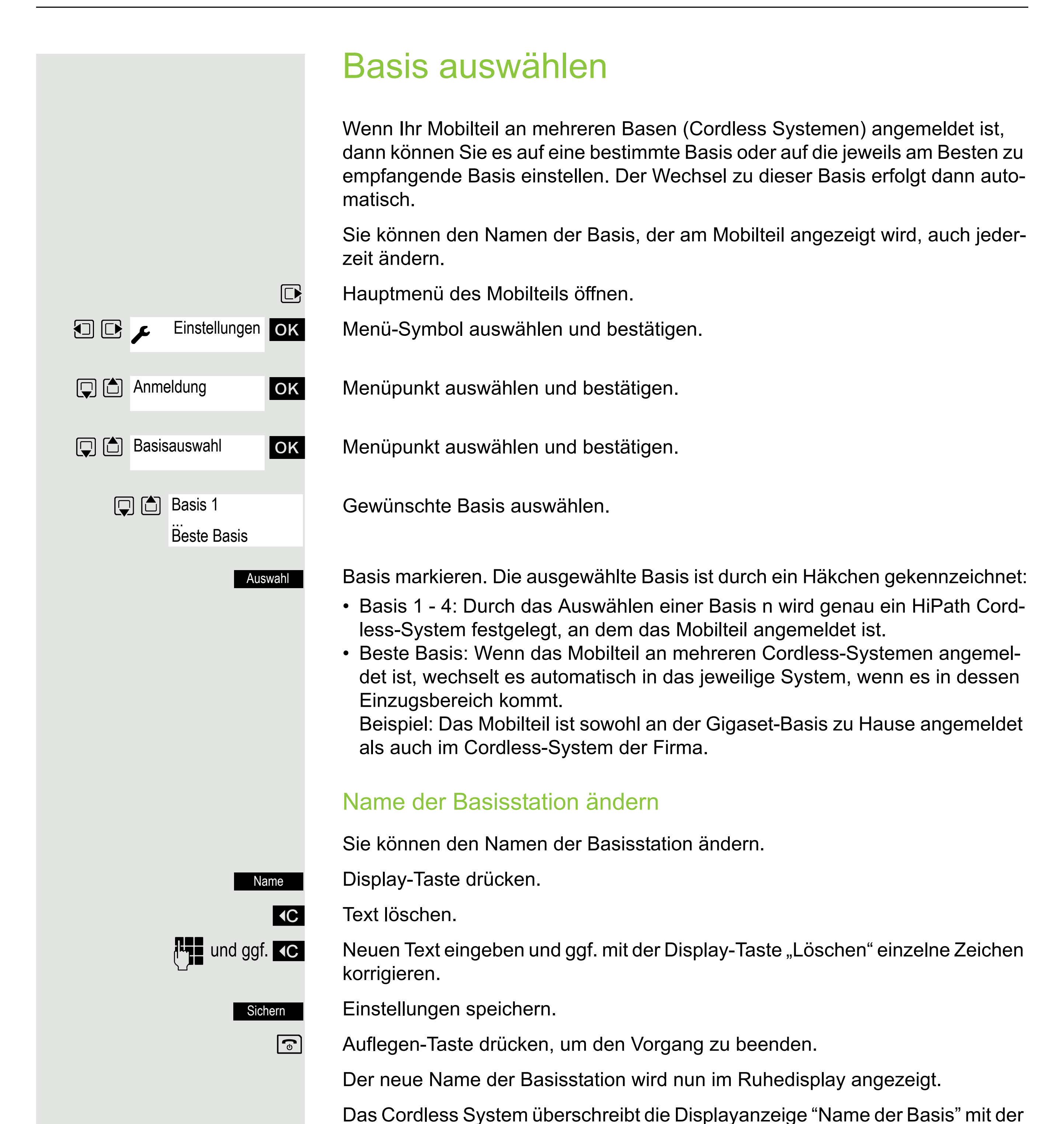
Wenn Sie einen Terminruf nicht bestätigt haben, wird im Display das Symbol und die Anzahl der **neuen** Einträge angezeigt. Außerdem wird dieser nicht bestätigte Termin in einer Ereignis-Liste gespeichert.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Datum und die Uhrzeit des nicht bestätigten Termins werden angezeigt. Sind in der Liste 10 Einträge gespeichert, wird beim nächsten Terminruf der älteste Eintrag gelöscht.

Eintrag manuell aus der Liste löschen.



Basis auswählen

Wenn Ihr Mobilteil an mehreren Basen (Cordless Systemen) angemeldet ist, dann können Sie es auf eine bestimmte Basis oder auf die jeweils am Besten zu empfangende Basis einstellen. Der Wechsel zu dieser Basis erfolgt dann automatisch.

Sie können den Namen der Basis, der am Mobilteil angezeigt wird, auch jederzeit ändern.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Anmeldung OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Basisauswahl OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Basis 1 … Beste Basis — Gewünschte Basis auswählen.

Auswahl — Basis markieren. Die ausgewählte Basis ist durch ein Häkchen gekennzeichnet:

- Basis 1 - 4: Durch das Auswählen einer Basis n wird genau ein HiPath Cordless-System festgelegt, an dem das Mobilteil angemeldet ist.
- Beste Basis: Wenn das Mobilteil an mehreren Cordless-Systemen angemeldet ist, wechselt es automatisch in das jeweilige System, wenn es in dessen Einzugsbereich kommt.
  Beispiel: Das Mobilteil ist sowohl an der Gigaset-Basis zu Hause angemeldet als auch im Cordless-System der Firma.

Name der Basisstation ändern

Sie können den Namen der Basisstation ändern.

Name — Display-Taste drücken.

C — Text löschen.

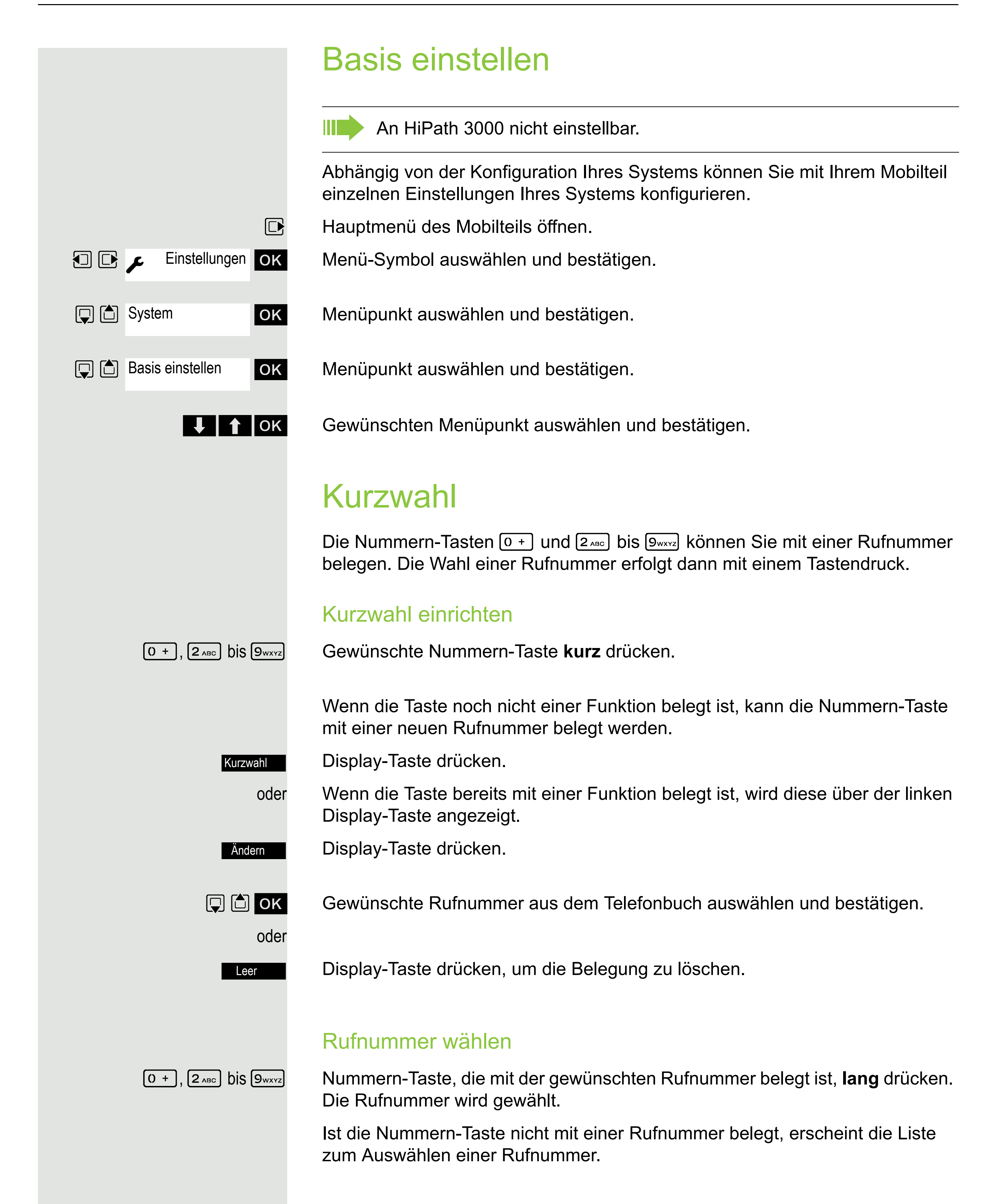
und ggf. C — Neuen Text eingeben und ggf. mit der Display-Taste „Löschen“ einzelne Zeichen korrigieren.

Sichern — Einstellungen speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Der neue Name der Basisstation wird nun im Ruhedisplay angezeigt.

Das Cordless System überschreibt die Displayanzeige “Name der Basis” mit der eigenen Rufnummer, sobald eine kommende oder gehende Belegung erfolgte. Der Name der Basisstation wird in diesem Fall erst wieder nach einem erneuten Aus- und Einschalten des Mobilteils angezeigt.



Basis einstellen

An HiPath 3000 nicht einstellbar.

Abhängig von der Konfiguration Ihres Systems können Sie mit Ihrem Mobilteil einzelnen Einstellungen Ihres Systems konfigurieren.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

System OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Basis einstellen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

OK — Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Kurzwahl

Die Nummern-Tasten 0 + und 2 ABC bis 9 WXYZ können Sie mit einer Rufnummer belegen. Die Wahl einer Rufnummer erfolgt dann mit einem Tastendruck.

Kurzwahl einrichten

0 +, 2 ABC bis 9 WXYZ — Gewünschte Nummern-Taste **kurz** drücken.

Wenn die Taste noch nicht einer Funktion belegt ist, kann die Nummern-Taste mit einer neuen Rufnummer belegt werden.

Kurzwahl — Display-Taste drücken.

oder — Wenn die Taste bereits mit einer Funktion belegt ist, wird diese über der linken Display-Taste angezeigt.

Ändern — Display-Taste drücken.

OK — Gewünschte Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen und bestätigen.

oder

Leer — Display-Taste drücken, um die Belegung zu löschen.

Rufnummer wählen

0 +, 2 ABC bis 9 WXYZ — Nummern-Taste, die mit der gewünschten Rufnummer belegt ist, **lang** drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Ist die Nummern-Taste nicht mit einer Rufnummer belegt, erscheint die Liste zum Auswählen einer Rufnummer.

Belegung einer Display-Taste ändern

Sie können beide Display-Tasten mit Funktionen belegen bzw. die aktuelle Belegung ändern. Der Start der Funktion erfolgt dann mit einem Tastendruck.

Belegung ändern

? Gewünschte Displaytaste **lange** drücken.

Es wird eine Liste der Funktionen angezeigt, mit denen die Taste belegt werden kann. Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- INT
- Wecker
- Kalender
- Bluetooth
- Wahlwiederholung



Einen Eintrag auswählen und bestätigen.

Funktion aufrufen

? Gewünschte Displaytaste **kurz** drücken.

Die Funktion wird aufgerufen.

Anrufsteuerung vom PC aus

Sie können Anrufe mittels eines CTI-Programmes einleiten (CTI = Computer Telephony Integration). Das Gespräch führen Sie wie gewohnt an Ihrem Mobilteil.

Das CTI-Programm ist abhängig von der Kommunikationsplattform:

- OpenScape Office LX/MX: myPortal
- OpenScape Voice: WebClient

Anruf vom PC aus einleiten

Rufen Sie einen Teilnehmer mittels CTI-Programm an (siehe Bedienungsanleitung der Software).

CTI Call In
[Rufnummer]

Ihr Mobilteil läutet und im Display werden „CTI Call In“ und Rufnummer/Name des Teilnehmers angezeigt.



CTI Call Out
[Rufnummer]

Nehmen Sie den Anruf an. Sobald Sie abgehoben haben, wird der Teilnehmer gerufen.

Daten-Kommunikation mit dem PC

Damit Ihr Mobilteil mit dem Rechner kommunizieren kann, muss das Programm **Gigaset QuickSync** auf Ihrem Rechner installiert sein (kostenloser Download unter http://wiki.unify.com/wiki/Gigaset_professional_Zubehoer

Nach der Installation von „Gigaset Quick-Sync“ verbinden Sie das Mobilteil über Bluetooth → Seite 57 oder über ein USB-Datenkabel → Seite 16 mit Ihrem Rechner.

Daten übertragen

Starten Sie das Programm „Gigaset QuickSync“. Sie können nun:

- Das Adressbuch Ihres Mobilteils mit Outlook abgleichen,
- CLIP-Bilder (BMP, JPG, GIF) vom Rechner auf das Mobilteil laden,
- Bilder (BMP, JPG, GIF) als Screensaver vom PC auf das Mobilteil laden.
- Sounds (Klingeltonmelodien) vom PC auf das Mobilteil laden.

Während der Datenübertragung zwischen Mobilteil und PC wird im Display Datentransfer läuft angezeigt. Während dieser Zeit sind keine Eingaben über die Tastatur möglich und ankommende Anrufe werden ignoriert.

Bluetooth-Schnittstelle

Bevor Sie Ihre Bluetooth-Geräte verwenden können, müssen Sie zuerst Bluetooth aktivieren, die Geräte ggf. sichtbar machen und dann am Mobilteil anmelden.

Sie können ein Bluetooth-Headset am Mobilteil anmelden. Zusätzlich können Sie bis zu 5 Datengeräte (PCs, PDAs oder Mobilteile) anmelden, um Adressbucheinträge als vCard zu übermitteln und zu empfangen oder Daten mit dem Rechner auszutauschen (→ Seite 61).

Zur weiteren Verwendung der Rufnummern müssen Vorwahlnummer (Länder- und Ortsvorwahlnummer) im Telefon gespeichert sein (→ Seite 72).

Die Beschreibung der Bedienung Ihrer Bluetooth-Geräte finden Sie in den Bedienungsanleitungen dieser Geräte.



Achtung:

Während der Aktivierung und Deaktivierung von Bluetooth ist das Mobiltelefon nicht erreichbar.

Eine Bluetooth-Verbindung kann abgehört werden.

Bluetooth-Modus aktivieren/deaktivieren

Wenn Sie die Bluetooth-Schnittstelle eine längere Zeit nicht verwenden, sollten Sie diese deaktivieren. Dadurch verlängern Sie die Bereitschaftszeit Ihres Mobilteils.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Bluetooth OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Aktivierung ☑ OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.
Die aktivierte Bluetooth-Funktion ist durch einen Haken gekennzeichnet.

Zum Aktivieren erneut bestätigen.

Bluetooth-Geräte anmelden

Die Entfernung zwischen dem Mobilteil im Bluetooth-Modus und dem eingeschalteten Bluetooth-Gerät (Headset oder Datengerät) sollte max. 10 m betragen.

Verbindung eines Bluetooth-Headsets siehe → Seite 29.

Wenn die Bluetooth-Verbindung zwischen den Mobilteilen noch nicht besteht, gehen Sie wie folgt vor:



Suche an Ihrem Mobilteil

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Bluetooth OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Suche Datengerät OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Mobilteil sucht nach Bluetooth-fähigen Geräten. Dies kann mehrere Minuten dauern. Wenn Geräte gefunden wurden, werden diese als Liste angezeigt.

Das gewünschte Gerät, z.B. das andere Mobilteil, auswählen.

Gerät vertrauen

Optionen — Displaytaste drücken.

Gerät vertrauen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

vereinbarte PIN: OK — Bluetooth-PIN eingeben und bestätigen (Standard: 0000). Das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen.

Laufende Suche abbrechen/wiederholen

Abbruch — Displaytaste drücken um die Suche abzubrechen.

oder

Optionen — Displaytaste drücken.

Suche wiederholen OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen, um die Suche zu wiederholen.

Verbindung am anderen Gerät bestätigen

Vereinbarte PIN: OK — Innerhalb weniger Sekunden identische Bluetooth-PIN eingeben und bestätigen (Standard: 0000). Falls Sie nicht schnell genug waren, bitte die vorhergehenden Schritte wiederholen.

In Liste der bekannten Geräte aufnehmen? OK — Abfrage bestätigen.

Die Bluetooth-Verbindung wird aufgebaut. Die beiden Geräte können jetzt gegenseitig Daten im vCard-Format übertragen.



Liste der bekannten (vertrauten) Geräte bearbeiten

Liste öffnen

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen

In der angezeigten Liste befindet sich neben dem jeweiligen Gerätenamen ein entsprechendes Symbol:

Symbol	Bedeutung
	Bluetooth-Headset
	Bluetooth-Datengerät

Eintrag ansehen

Eintrag auswählen.

Displaytaste drücken. Gerätename und Geräteadresse werden angezeigt.

Drücken, um wieder in die Übersicht zu wechseln.

Bluetooth-Geräte abmelden

Eintrag auswählen.

Displaytaste drücken.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Namen eines Bluetooth-Gerätes ändern

Eintrag auswählen.

Displaytaste drücken.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Name ändern.

Displaytaste drücken.

Nicht angemeldetes Bluetooth-Gerät ablehnen/annehmen

Falls ein Bluetooth-Gerät, das nicht in der Liste der bekannten Geräte registriert ist, mit dem Mobilteil Verbindung aufzunehmen versucht, werden Sie am Display zur Eingabe der PIN des Bluetooth-Geräts aufgefordert (Bonding).

Ablehnen

Auflegen-Taste **kurz** drücken.

Annehmen

OK — PIN des **anzunehmenden** Bluetooth-Geräts eingeben und bestätigen.

Haben Sie das Gerät angenommen, können Sie es temporär verwenden (d.h., solange es sich im Empfangsbereich befindet bzw. bis Sie das Mobilteil ausschalten) oder in die Liste der bekannten Geräte aufnehmen.

Nach der PIN-Bestätigung

Ja — Display-Taste drücken, um das Gerät in die Liste der bekannten Geräte aufzunehmen.

oder

Nein — Display-Taste drücken, um das Gerät temporär zu verwenden.

Bluetooth-Name des eigenen Mobilteils ändern

Sie können den Namen des Mobilteils ändern, unter dem es ggf. an einem anderen Bluetooth-Gerät angezeit werden soll.

Bluetooth OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

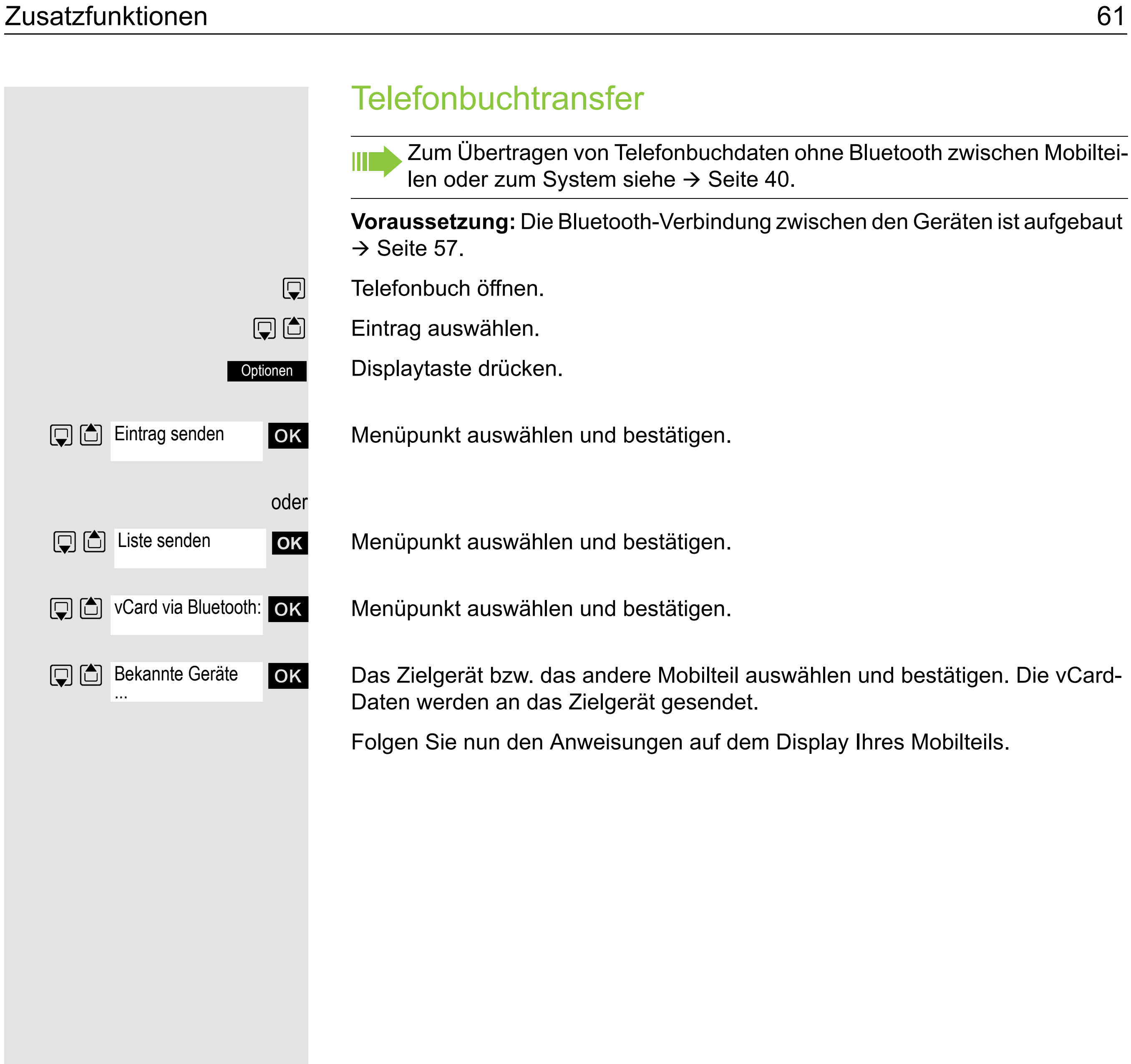
Eigenes Gerät OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ändern — Displaytaste drücken.

Name ändern.

Sichern — Displaytaste drücken.

Telefonbuchtransfer



Zum Übertragen von Telefonbuchdaten ohne Bluetooth zwischen Mobilteilen oder zum System siehe → Seite 40.

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen den Geräten ist aufgebaut → Seite 57.

Telefonbuch öffnen.

Eintrag auswählen.

Displaytaste drücken.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Das Zielgerät bzw. das andere Mobilteil auswählen und bestätigen. Die vCard-Daten werden an das Zielgerät gesendet.

Folgen Sie nun den Anweisungen auf dem Display Ihres Mobilteils.

Einstellen des Mobilteils

Wenn Sie mit den Standard-Einstellungen des Mobilteils nicht zufrieden sind, können Sie diese ändern.

Gesprächslautstärke einstellen

Während des Gesprächs

Während des Gesprächs über Hörer oder bei Freisprechen können Sie die Gesprächslautstärke über eine Menüfunktion einstellen. Abhängig davon, ob Sie das Gespräch über den Hörer oder durch Freisprechen führen, ist die entsprechende Lautstärke einstellbar.

Sie führen ein Gespräch.

Steuer-Taste drücken, um das Menü **Gesprächslautst.** aufzurufen.

Hörer- bzw. Freisprechlautstärke einstellen.

Sichern — Einstellungen speichern.

oder — Die Einstellung wird nach ca. 3 Sekunden automatisch gespeichert.

Im Ruhezustand

Im Ruhezustand können Sie die Gesprächslautstärke über das Menü oder über die Taste ändern.

Ändern über Menü-Aufruf:

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Töne und Signale OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Gesprächslautst. OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Hörer / Freisprechen OK — Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Einstellung festlegen.

Sichern — Display-Taste drücken.

Hinweistöne einstellen



Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 72.

Die Hinweistöne haben die folgende Bedeutung:

Hinweiston	**Bedeutung**
Tastenklick	Jeder Tastendruck wird bestätigt.
Bestätigungen	Bestätigungston beim Sichern von Eingaben/Einstellungen und beim Legen des Mobilteils in die Ladeschale Fehlerton (absteigende Tonfolge) bei Fehleingaben Menüendeton am Menüende
Akkuton	Die Akkus müssen geladen werden.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Töne und Signale OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Hinweistöne OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Tastenklick
Bestätigungen
Akkuton OK — Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Ein- oder ausschalten.

Sichern — Einstellungen speichern.

Vibrationsalarm ein-/ausschalten

Eingehende Anrufe und andere Meldungen werden durch Vibration angezeigt.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

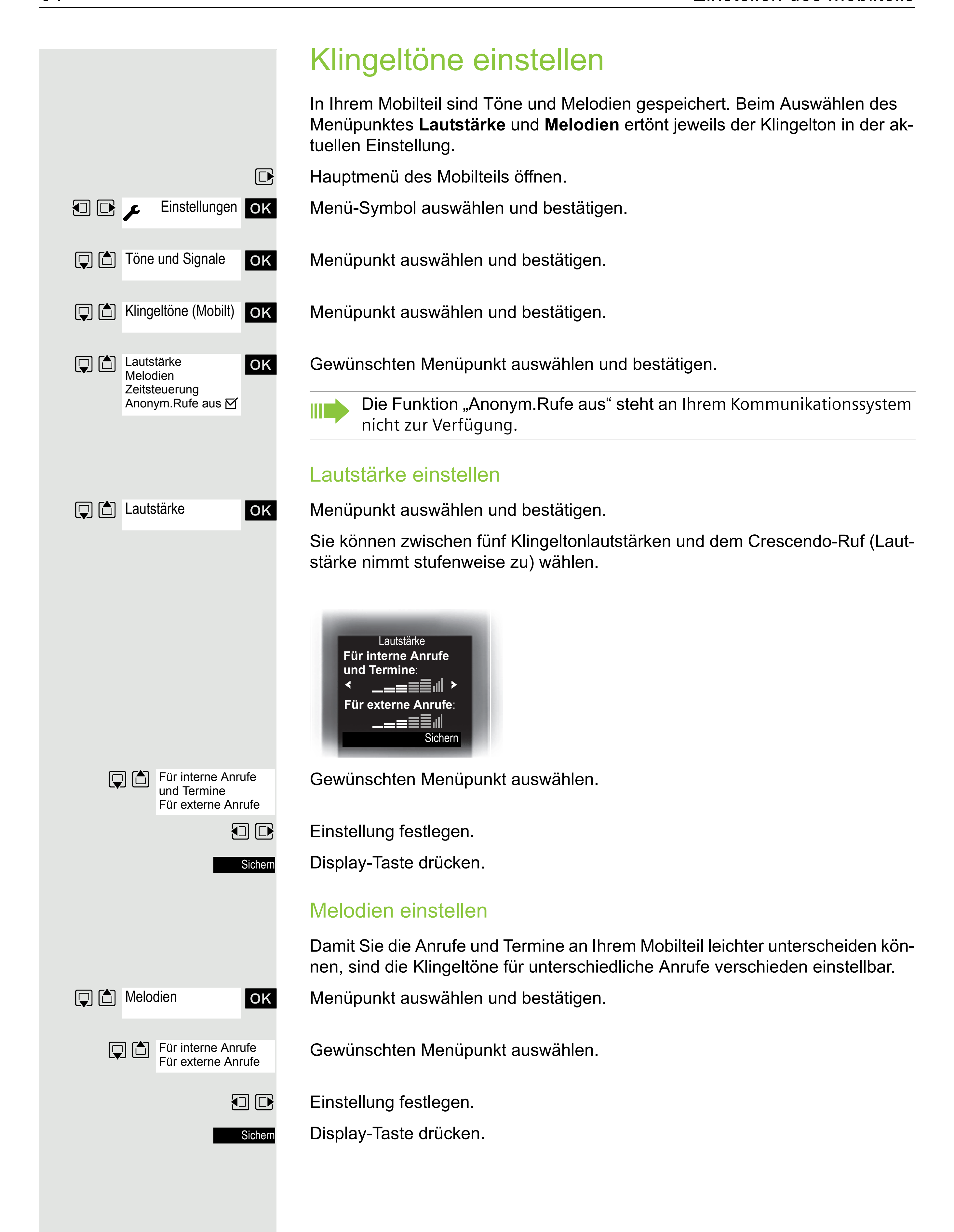
Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Töne und Signale OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Vibration — Menüpunkt auswählen.

Ändern — Display-Taste drücken.

Ein- oder ausschalten.



Klingeltöne einstellen

In Ihrem Mobilteil sind Töne und Melodien gespeichert. Beim Auswählen des Menüpunktes **Lautstärke** und **Melodien** ertönt jeweils der Klingelton in der aktuellen Einstellung.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Töne und Signale OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Klingeltöne (Mobilt) OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Lautstärke / Melodien / Zeitsteuerung / Anonym.Rufe aus OK — Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Die Funktion „Anonym.Rufe aus“ steht an Ihrem Kommunikationssystem nicht zur Verfügung.

Lautstärke einstellen

Lautstärke OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie können zwischen fünf Klingeltonlautstärken und dem Crescendo-Ruf (Lautstärke nimmt stufenweise zu) wählen.

Für interne Anrufe und Termine / Für externe Anrufe — Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Einstellung festlegen.

Sichern — Display-Taste drücken.

Melodien einstellen

Damit Sie die Anrufe und Termine an Ihrem Mobilteil leichter unterscheiden können, sind die Klingeltöne für unterschiedliche Anrufe verschieden einstellbar.

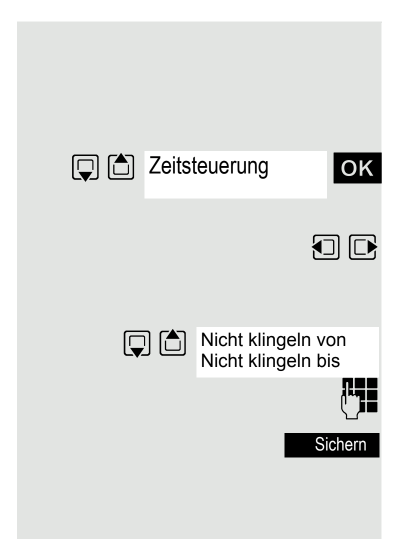
Melodien OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Für interne Anrufe / Für externe Anrufe — Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Einstellung festlegen.

Sichern — Display-Taste drücken.

Zeitsteuerung für externe Anrufe einstellen



Sie können einen Zeitraum eingeben, in dem Ihr Telefon nicht klingeln soll, z. B. nachts.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ein oder **Aus** festlegen.

Wenn eingeschaltet:

Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Uhrzeit eingeben.

Einstellungen speichern.

Klingeltöne und Bilder mittels Media-Pool einstellen

Der Media-Pool des Mobilteils verwaltet Sounds, die Sie als Klingelton verwenden können und Bilder, die Sie als Screensaver verwenden können. Der Media-Pool kann folgende Medien-Typen verwalten:

Typ	Format
Sounds: Klingeltöne Monophon Polyphon importierte Sounds	 intern intern intern WMA, MP3, WAV
Bilder: CLIP-Bild Screensaver	BMP, JPG, GIF 128 x 86 Pixel 128 x 160 Pixel

In Ihrem Mobilteil sind verschiedene mono- und polyphone Sounds und Bilder voreingestellt. Sie können sich die vorhandenen Sounds anhören und die Bilder anzeigen lassen.

Bilder und Sounds können Sie von einem PC herunterladen → Seite 56. Falls nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, müssen Sie vorher ein oder mehrere Bilder oder Sounds löschen.

Screensaver/CLIP-Bilder ansehen/Sounds abspielen

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Media-Pool OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Screensavers
CLIP-Bilder
Sounds
Speicherplatz
OK

Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eintrag auswählen.



Screensaver/CLIP-Bilder

Ansehen Displaytaste drücken.

Zwischen den Bildern wechseln.

Haben Sie ein Bild in einem ungültigen Dateiformat abgespeichert, erhalten Sie nach dem Auswählen eine Fehlermeldung.

Drücken, um die Menü-Ebene zu verlassen.

Sounds

Der markierte Sound wird sofort abgespielt.

Zwischen den Sounds wechseln.

Sie können die Lautstärke während des Abspielens einstellen:

Optionen Displaytaste drücken.

Lautstärke OK Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Lautstärke einstellen.

Sichern Einstellung speichern.

Screensaver/CLIP-Bilder/Sounds umbenennen/ löschen

Sie haben einen Eintrag ausgewählt.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Media-Pool OK Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Screensavers / CLIP-Bilder / Sounds / Speicherplatz OK Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eintrag auswählen.

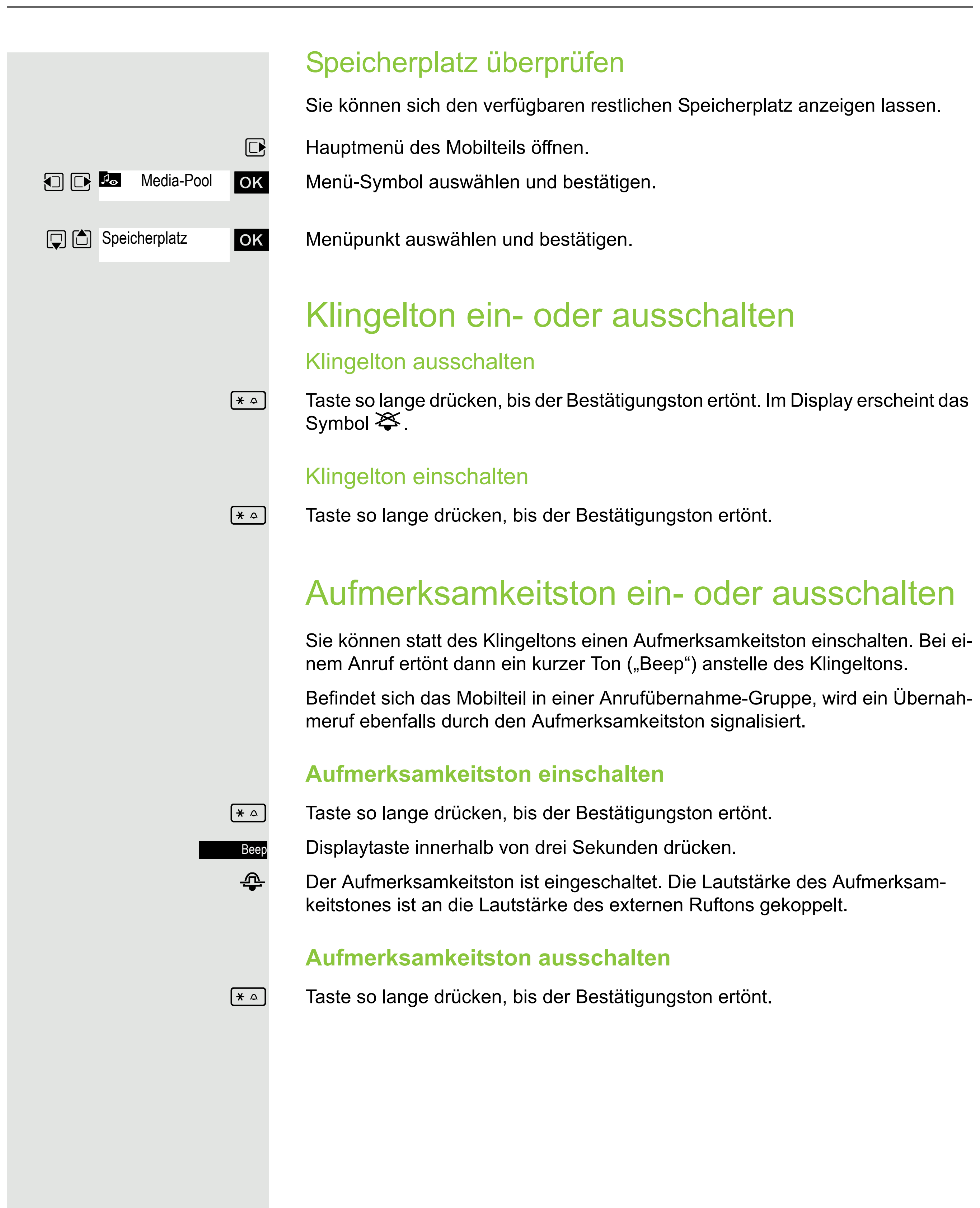
Optionen Displaytaste drücken. Ist ein Bild/Sound gesperrt (🔒), stehen die Optionen nicht zur Verfügung.

Name ändern OK Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Name des Eintrages kann geändert werden. Länge: max. 16 Zeichen. Danach Eingabe bestätigen.

oder

Eintrag löschen OK Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.

Drücken, um die Menü-Ebene zu verlassen.



Speicherplatz überprüfen

Sie können sich den verfügbaren restlichen Speicherplatz anzeigen lassen.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Klingelton ein- oder ausschalten

Klingelton ausschalten

Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt. Im Display erscheint das Symbol .

Klingelton einschalten

Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Aufmerksamkeitston ein- oder ausschalten

Sie können statt des Klingeltons einen Aufmerksamkeitston einschalten. Bei einem Anruf ertönt dann ein kurzer Ton („Beep") anstelle des Klingeltons.

Befindet sich das Mobilteil in einer Anrufübernahme-Gruppe, wird ein Übernahmeruf ebenfalls durch den Aufmerksamkeitston signalisiert.

Aufmerksamkeitston einschalten

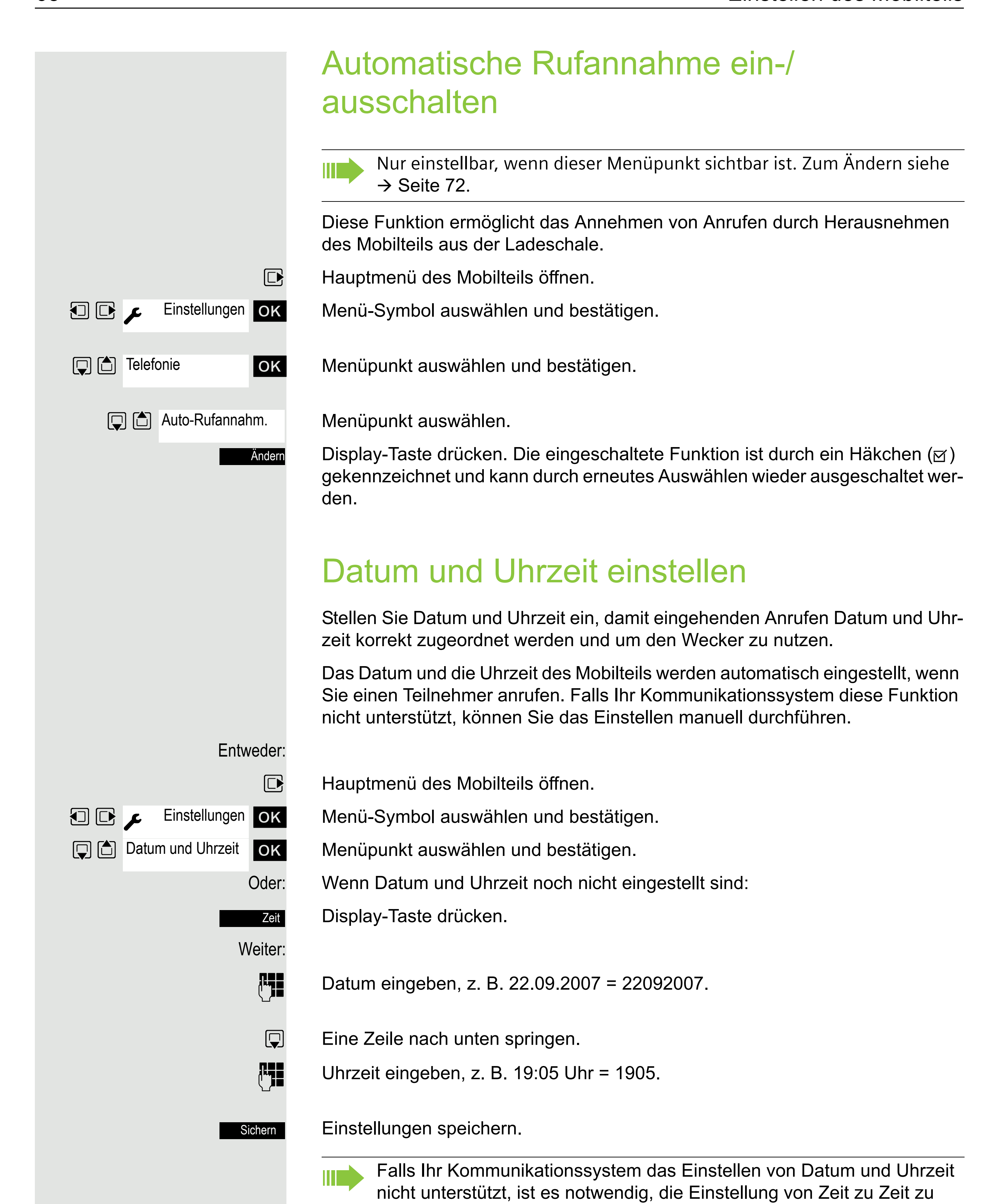
Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Displaytaste innerhalb von drei Sekunden drücken.

Der Aufmerksamkeitston ist eingeschaltet. Die Lautstärke des Aufmerksamkeitstones ist an die Lautstärke des externen Ruftons gekoppelt.

Aufmerksamkeitston ausschalten

Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.



Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

> Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 72.

Diese Funktion ermöglicht das Annehmen von Anrufen durch Herausnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Telefonie OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Auto-Rufannahm. — Menüpunkt auswählen.

Ändern — Display-Taste drücken. Die eingeschaltete Funktion ist durch ein Häkchen (☑) gekennzeichnet und kann durch erneutes Auswählen wieder ausgeschaltet werden.

Datum und Uhrzeit einstellen

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, damit eingehenden Anrufen Datum und Uhrzeit korrekt zugeordnet werden und um den Wecker zu nutzen.

Das Datum und die Uhrzeit des Mobilteils werden automatisch eingestellt, wenn Sie einen Teilnehmer anrufen. Falls Ihr Kommunikationssystem diese Funktion nicht unterstützt, können Sie das Einstellen manuell durchführen.

Entweder:

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Datum und Uhrzeit OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder: Wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind:

Zeit — Display-Taste drücken.

Weiter:

Datum eingeben, z. B. 22.09.2007 = 22092007.

Eine Zeile nach unten springen.

Uhrzeit eingeben, z. B. 19:05 Uhr = 1905.

Sichern — Einstellungen speichern.

> Falls Ihr Kommunikationssystem das Einstellen von Datum und Uhrzeit nicht unterstützt, ist es notwendig, die Einstellung von Zeit zu Zeit zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Display einstellen

Für das Display gibt es vielfältige Einstellmöglichkeiten. Der Screensaver (Logo, Bildschirmschoner), das Farbschema, dier Schriftgröße und die Displaybeleuchtung sind einstellbar.

Screensaver/Dia-Show

Sie können sich im Ruhezustand ein Bild oder eine Dia-Show (alle Bilder werden nacheinander angezeigt) aus dem Media-Pool → Seite 65 oder die Uhrzeit als Screensaver anzeigen lassen. Er ersetzt die Anzeige im Ruhezustand. Dadurch können der Kalender, Datum, Zeit und Name überdeckt werden.

Der Screensaver wird in bestimmten Situationen nicht angezeigt, z. B. während eines Gesprächs oder wenn das Mobilteil abgemeldet ist.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Display + Tastatur OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Screensaver — Menüpunkt auswählen.

Ändern — Display-Taste drücken.

Aktivierung:

Ein- oder ausschalten.

Auswahl:

Eine Zeile nach unten springen.

Gewünschten Eintrag auswählen. **Digitaluhr** und **Analoguhr** zeigt jeweils die aktuelle Uhrzeit als Screensaver Display-füllend an.

Ansehen — Der gewählte Screensaver wird angezeigt.

oder

Sichern — Einstellungen speichern.

Großschrift einstellen

Sie können sich die Schrift und Symbole in Anruflisten und im Adressbuch vergrößert darstellen lassen, um die Lesbarkeit zu verbessern.

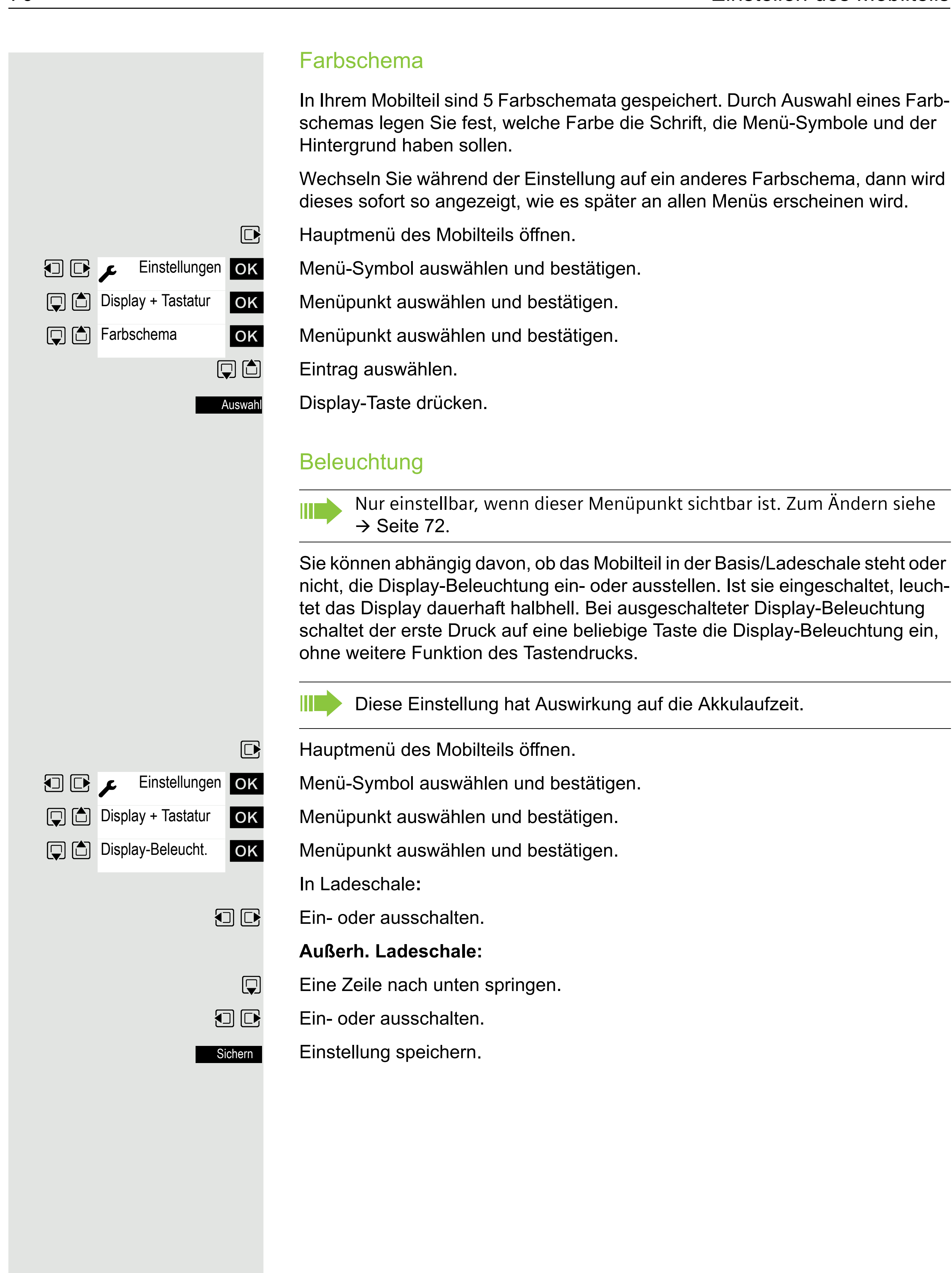
Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Display + Tastatur OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Großschrift — Menüpunkt auswählen.

Ändern — Display-Taste drücken
(☑ = ein).



Farbschema

In Ihrem Mobilteil sind 5 Farbschemata gespeichert. Durch Auswahl eines Farbschemas legen Sie fest, welche Farbe die Schrift, die Menü-Symbole und der Hintergrund haben sollen.

Wechseln Sie während der Einstellung auf ein anderes Farbschema, dann wird dieses sofort so angezeigt, wie es später an allen Menüs erscheinen wird.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eintrag auswählen.

Display-Taste drücken.

Beleuchtung

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 72.

Sie können abhängig davon, ob das Mobilteil in der Basis/Ladeschale steht oder nicht, die Display-Beleuchtung ein- oder ausstellen. Ist sie eingeschaltet, leuchtet das Display dauerhaft halbhell. Bei ausgeschalteter Display-Beleuchtung schaltet der erste Druck auf eine beliebige Taste die Display-Beleuchtung ein, ohne weitere Funktion des Tastendrucks.

Diese Einstellung hat Auswirkung auf die Akkulaufzeit.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

In Ladeschale:

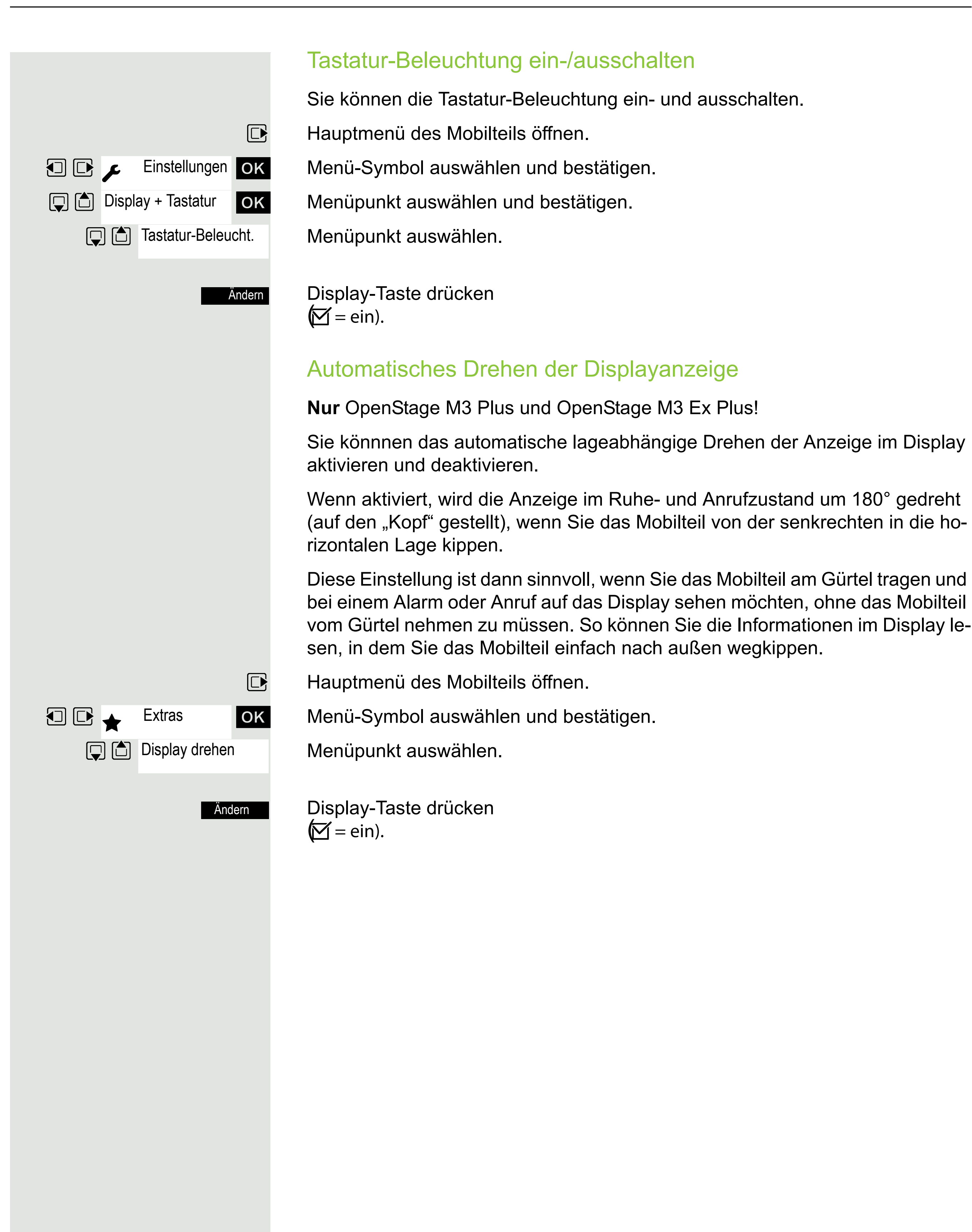
Ein- oder ausschalten.

Außerh. Ladeschale:

Eine Zeile nach unten springen.

Ein- oder ausschalten.

Einstellung speichern.



Tastatur-Beleuchtung ein-/ausschalten

Sie können die Tastatur-Beleuchtung ein- und ausschalten.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen.

Display-Taste drücken
(☑ = ein).

Automatisches Drehen der Displayanzeige

Nur OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus!

Sie könnnen das automatische lageabhängige Drehen der Anzeige im Display aktivieren und deaktivieren.

Wenn aktiviert, wird die Anzeige im Ruhe- und Anrufzustand um 180° gedreht (auf den „Kopf" gestellt), wenn Sie das Mobilteil von der senkrechten in die horizontalen Lage kippen.

Diese Einstellung ist dann sinnvoll, wenn Sie das Mobilteil am Gürtel tragen und bei einem Alarm oder Anruf auf das Display sehen möchten, ohne das Mobilteil vom Gürtel nehmen zu müssen. So können Sie die Informationen im Display lesen, in dem Sie das Mobilteil einfach nach außen wegkippen.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen.

Display-Taste drücken
(☑ = ein).

Konvertierungsliste für vCard-Transfer einstellen



Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 72.

Siehe auch **Gigaset QuickSync** → Seite 56,

In E-Mail-Programmen, wie z.B. Microsoft Outlook, sind die Rufnummern meistens wie folgt angegeben: +49 (30) 11111111. Diese Format kann das Mobilteil jedoch nicht benutzen, um die Rufnummer zu wählen. Wenn die o.g. Rufnummer eine lokale Festnetz-Nummer ist, dann wird diese beim Wählen z. B. umgesetzt zu 011111111. Die Konvertierungspaare sind in der Konvertierungstabelle festgelegt und können geändert werden, falls sie von den Standard-Werten abweichen.

Fragen Sie Ihren Systemverwalter, welche Konvertierungsregeln für Ihr Mobilteil gelten!

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Telefonie OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Vorwahlnummern OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konvertierungstabelle wird angezeigt.

Eintrag ändern.
Mit der Steuer-Taste oben/unten können Sie in ein anderes Eingabefeld springen; mit der Steuer-Taste links/rechts können Sie den Cursor innerhalb eines Eingabefeldes verschieben.

Sichern — Einstellung speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Menüansicht einstellen

Sie können bestimmen, ob in den Menüs nur eine Auswahl der wichtigsten oder alle Menüpunkte erscheinen sollen.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menü-Ansicht OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Auswahl — **Einfach** oder **Erweitert** auswählen und einstellen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

In den Lieferzustand zurücksetzen



Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 72.

Diese Funktion ermöglicht das Zurücksetzen Ihres Mobilteils in den Lieferzustand, z.B. wenn Sie es weitergeben oder neu einstellen wollen.

Die Leistungsmerkmale des Mobilteils werden wie folgt behandelt:

Leistungsmerkmal	Behandlung
Audioeinstellungen	werden zurückgesetzt
Sprache	auf Englisch gesetzt
Systemregistrierung	bleibt erhalten
Telefonbuch	bleibt erhalten
Wahlwiederholungsliste	bleibt erhalten
Datum und Uhrzeit	bleibt erhalten
Einträge im Kalender	bleiben erhalten
Inhalt des Media-Pools	bleibt erhalten

Zurücksetzen

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Einstellungen OK — Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

System OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Mobilteil-Reset OK — Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Ja — Sicherheitsabfrage bestätigen. Das Mobilteil wird in den Lieferzustand zurückgesetzt.



Falls Sie das Telefonbuch ebenfalls löschen wollen: → Seite 39.

Einstellungen im Lieferzustand

Einstellung	Erklärung/Hinweise	Stufen	Lieferzustand
Töne und Signale	Klingeltonlautstärke	5	5
	Klingeltonmelodie, extern	20	01
	Klingeltonmelodie, intern	20	03
	Aufmerksamkeitston	-	aus
	Hörerlautstärke	5	3
	Lautstärke beim Freisprechen	5	3
	Termin		
	Melodie	20	Sonic
	Lautstärke	5	nicht einstellbar
	Tastenklick bei jeder Tastenbetätigung.	-	ein
	Warnton, etwa 5 Minuten bevor die Akkuladung verbraucht ist.	-	ein
	Quittungstöne, ob Aktionen erfolgreich oder fehlerhaft durchgeführt wurden.	-	ein
Auto. Ruf-annahme	Ruf wird bei Entnahme des Mobilteils aus der Ladeschale automatisch angenommen.	-	ein
Basisauswahl	Auswahl der Basis	4	bleibt
Beleuchtung	Display Beleuchtung	-	In Ladeschale: ein/ Außerhalb Ladeschale: aus
Logo	Anzeige auf Ruhedisplay	-	kein
Zeichensatz	Verfügbarer Zeichensatz	-	Standard
Sprache	Verschiedene Sprachen auswählen.	26	englisch
Bluetooth	Bluetooth-Aktivierung	-	aus

Telefonsperre

Telefonschloss des Mobilteils



Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 72.

Sie können das Mobilteil durch eine 4-stellige PIN (numerisch) sperren und dadurch vor Diebstahl schützen.

Die PIN hat die Voreinstellung „0000“ (Lieferzustand). Bei dieser Einstellung wird beim Einschalten des Mobilteils die PIN nicht verlangt. Sobald Sie die PIN geändert haben, müssen Sie diese beim Einschalten des Mobilteils eingeben.

Wenn Sie die PIN deaktivieren wollen, müssen Sie als Wert wieder „0000“ eingeben.

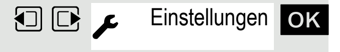


Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, setzen Sie sich mit dem Siemens-Service in Verbindung. Dieser wird die PIN kostenpflichtig zurücksetzen. Das Mobilteil wird dabei in den Lieferzustand zurückgesetzt (siehe → Seite 73).

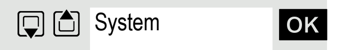
Achtung:
Hierbei geht aber auch die Anmeldung und das Telefonbuch verloren! Es erfolgt ein Rücksetzen auf den Auslieferungszustand.

Neue PIN eingeben

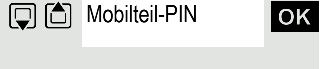
Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Alte PIN eingeben und bestätigen. Wenn noch keine PIN gesetzt wurde, dann „0000“ eingeben.



Neue PIN eingeben und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Batterieladung bei aktiver PIN-Sperre

Hat sich das Mobilteil wegen leerer Akkus abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein. Der Ladevorgang beginnt. Wenn eine PIN gesetzt wurde, muss diese erst eingegeben werden, damit das Mobilteil Anrufe empfangen kann.

Personen-Notsignalfunktion

Die Mobilteile OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus können in den Betriebsarten Alarm-Modus und PNG-Modus als Personen-Notsignal-Gerät mit Sprechmöglichkeit (PNG-S) eingesetzt werden. Hierzu sind verschiedene Einrichtungen im Mobilteil realisiert, die eine automatische oder willensabhängige Alarmierung zulassen. Im Basis-Modus ist bereits eine Alarm- und Notruf-Funktion verfügbar.

Die Mobilteile OpenStage M3 und OpenStage M3 Ex besitzen keine Alarm-Sensorik, haben jedoch auch eine Alarm- und Notruf-Funktion. Der Funktionsumfang entspricht etwa dem des Basis-Modus.

Ein Notruf mittels Alarmtaste ist unabhängig von Auswahl und Aktivierung einer Betriebsart möglich.

Das PNG-S überwacht die Person und meldet einen Alarm, wenn Alarmbedingungen erkannt werden. Folgende Arten von Alarmen und Signalen sind möglich:

- Lagealarm:
  Die integrierte Bewegungssensorik identifiziert Abweichungen aus der senkechten Lage des Mobilteils.
- Ruhealarm:
  Die integrierte Bewegungssensorik erkennt Bewegungslosigkeit des Mobilteils.
- Fluchtalarm:
  Die integrierte Bewegungssensorik erkennt heftige Bewegungen des Mobilteils.
- Verlustalarm:
  Das Herausziehen eines magnetischer Kontaktes, der unterhalb des Mobilteils eingesetzt ist und mit einer Kordel an der Person befestigt werden kann, wird erkannt.
- Zeitalarm:
  Die Reaktionsfahigkeit des Bedieners kann durch regelmasige Bedienung des Mobilteils kontrolliert werden. Zeitgesteuert wird der Benutzer aufgefordert eine Eingabe zu tätigen.
- Willensabhangiger Alarm:
  Durch Betatigung der Alarmtaste kann der Benutzer einen Alarm auslösen.
- Signal bei technischer Störung:
  Das Mobilteil erkennt lokale technische Störungen. Diese werden dem Benutzer signalisiert. Beispiel: Das Mobilteil hat keinen Empfang oder der Akku ist zu niedrig geladen. Der Benutzer kann daraufhin Masnahmen einleiten, um die Störung zu beheben.

Ein Voralarm informiert den Überwachten über einen bevorstehenden Alarm. Während der Voralarmzeit kann der Alarm noch zurückgesetzt werden, um Fehlalarme zu vermeiden.

Reaktionszeit, Voralarmzeit, ggf. Empfindlichkeit, Alarmsignal und Alarmziel können je Alarmtyp konfiguriert werden.



Alle Einstellungen, die nicht BGR 139-konform sind, sind für BGR 139-Anwendungen unzulässig.

Begriffe

Betriebsarten

Die Mobilteile OpenStage M3 Plus und OpenStage M3 Ex Plus können in den Betriebsarten Alarm-Modus und PNG-Modus als Personen-Notsignal-Gerät mit Sprechmöglichkeit (PNG-S) eingesetzt werden. Hierzu sind verschiedene Einrichtungen im Mobilteil realisiert, die eine automatische oder willensabhängige Alarmierung zulassen.

Im professionellen Einsatz (z.B. Einsatz gemäß BGR 139) ist die Konfiguration nur von geschultem Servicepersonal vorzunehmen.

Das Aktivieren eines Modus wird mit einer Service-PIN gegen ungewollte Änderung „Dritter" geschützt.

Das Einrichten der Betriebsarten ist in einem separaten Servicehandbuch beschrieben.

Alarmsensorik

Die Alarm-Sensorik erkennt Betriebszustände, aus denen sich Alarmsituationen ableiten lassen. Sogenannte willensunabhängige oder automatische Alarme kann das Mobilteil erkennen und signalisieren. Das sind Ruhe-, Lage-, Zeit-, Flucht- und Verlustalarm.

Neben den willensunabhängigen Alarmen gibt es den willensabhängigen Alarm, der über die Alarmtaste ausgelöst wird.

Alarmtaste

Die Alarmtaste löst einen willensabhängigen Alarm aus. Das Alarmziel (Standard: Rufnummer 112) ist einrichtbar. Die Alarmtaste funktioniert auch, wenn der Überwachungsmodus nicht aktiviert ist.

Durch Drücken der Alarmtaste wird zunächst die aktuelle Funktion unterbrochen oder beendet und dann die konfigurierte Alarmfunktion ausgeführt.

Bei eingeschalteter Tastensperre sind die Alarmtaste und die Tasten zur Rücksetzung der Voralarme bedienbar.



Achtung:

Drückt man die Alarmtaste während einer der nachfolgenden Funktionen, so kann die Alarmsignalisierung mit Verzögerung ausgeführt werden:

- Telefonbuch/Muster aufnehmen
- Telefonbuch/Eintrag senden
- Telefonbuch/Liste löschen
- Telefonbuch/Liste senden
- Menü „Datentransfer"
- Menü „Wecker"
- Menü „Media-Pool"
- Einstellungen/Datum und Uhrzeit
- Einstellungen/Mobilteil/Vorwahlnummern
- Datenaustausch über MPM-Manager

Beispiel: Wird das gesamte Telefonbuch des Mobilteils gelöscht, kann das eine Alarmierungsverzögerung von ca. 2 Minuten bedeuten! Diese Betriebsweise ist nicht BGR 139-konform!

Voralarme

Das Mobilteil signalisiert im Überwachungsmodus einen Voralarm, wenn ein Alarm bevorsteht. Durch Rücksetzung des Alarmgrundes oder Betätigung einer Voralarm-Rücksetztaste (beliebige Displaytaste oder „+/-“-Taste) kann der bevorstehende Alarm verhindert werden.

Technische Störung

Das Mobilteil kontrolliert während des Überwachungsmodus Betriebszustände (z.B. Akkuladung, DECT-Empfangsbereitschaft). Werden Störungen erkannt, erfolgt eine Warnung an den Benutzer.

Signalisierung Voralarm/Technische Störung

Voralarme und technische Störungen können akustisch über den Lautsprecher (Signal, Lautstärke konfigurierbar) oder still über den Vibrationsalarm signalisiert werden.

Alarmierung

Kommt es zur Alarmierung, generiert das Mobilteil automatische Alarmrufe zum konfigurierten Alarmziel. Der Alarmierte erkennt z.B. an der Rufnummer des Anrufers den Alarmierenden.

Hierfür muß die Rufnummer des Alarmteilnehmers übertragen werden. Das verwendete Kommunikationssystem muss die Rufnummernübertragung unterstützen.

Um möglichst sicherzustellen, dass ein Alarmruf beim konfigurierten Alarmziel ankommt, werden die Alarmrufe zyklisch wiederholt. Die Dauer und die Anzahl der Alarmrufe kann voreingestellt werden.


Bei Alarmrufen können für jeden Alarmruf Gesprächskosten anfallen.

Wegen der automatischen Wiederholung der Alarmrufe ist eine Kommunikation mit dem Alarmziel nur während der Verbindungsdauer möglich.

Im Betrieb mit einem Alarmserver ist z.B. ein Alarmrückruf des Alarmservers möglich. Dieser beendet die Alarmwiederholungen und stellt eine Sprachverbindung zum alarmierenden PNG her. Der Alarmrückruf wird automatisch vom PNG angenommen. Dabei sind Freisprechmode und Hörermode möglich.


Achtung!

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen bei Nutzung dieser Funktionalität. (Potenzielle Abhörmöglichkeit im Alarmzustand des PNG).

Signalisierung Alarm

Zur Auffindung des Alarmierenden kann ein Alarmsignal/Ortungston vom Mobilteil ausgegeben werden. Je Alarmtyp kann festgelegt werden, ob im Alarmfall ein Ortungston ausgegeben werden soll oder nicht.

Der willensabhängige Alarm kann zudem situationsabhängig mit/ohne Ortungston ausgelöst werden:

- Lange drücken – kein Ortungston
- Kurz drücken – mit Ortungston

Bei aktivem Alarmsignal/Ortungston ist eine Kommunikation mit dem Alarmziel nur möglich, wenn das Alarmsignal/Ortungston manuell über die „+“ oder „-“ Taste abgeschaltet wird.

Überwachungs-LED

Die Überwachungs-LED zeigt optisch die folgenden PNG-Betriebszustände an:

Überwachung aus:	dauernd aus
Überwachung ein:	grün blinkend, 50 ms ein/1000 ms aus
Voralarm aktiv:	rot blinkend, 500 ms ein/500 ms aus
Alarm:	dauernd rot ein
Technische Störung:	dauernd rot ein

Sprachunterstützung im Menü Extras

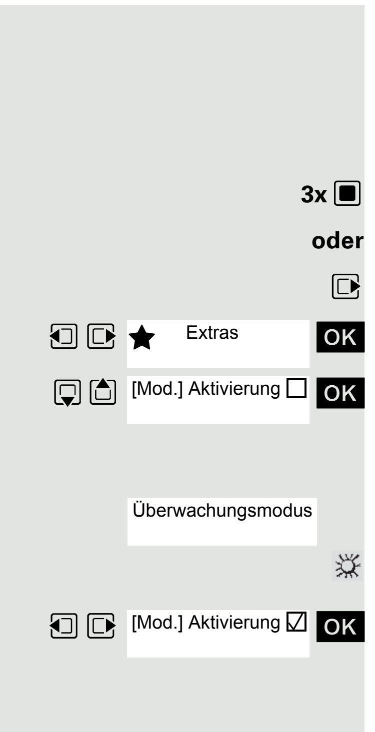
Das Menü Extras steht nur in den Sprachen Deutsch und Englisch zur Verfügung.

Wählen Sie bei der Spracheinstellung eine andere Sprache als Deutsch aus, so erfolgen die Displayausgaben im Menü Extras in Englisch.

Alarmarten (Übersicht)

Alarmart	Erläuterung
Willensabhängiger Personenalarm	Wird durch Drücken der roten Alarmtaste am Mobilteil ausgelöst.
Willensunabhängige Personenalarme	Werden nach einer bestimmten Zeit selbsttätig vom Mobilteil ausgelöst, wenn ein definiertes Ereignis auftritt und der Voralarm (s.u.) von der Person nicht bestätigt wurde: • Person bewegt sich nicht mehr (Ruhealarm) • Person fällt um (Lagealarm) • Person reagiert nicht auf den Voralarm, der signalisiert wird, wenn Eingaben am Mobilteil für eine konfigurierte Dauer ausbleiben (Zeitalarm) • Person verliert das Mobilteil (Verlustalarm; mit Reißleine) • Person bewegt sich hektisch (Fluchtalarm) Welche Alarme an Ihrem Mobilteil aktiviert sind, hängt von der PNG- oder Alarm-Konfiguration des Mobilteils ab. Ebenso sind Reaktionszeiten, Voralarmzeiten und akustische Alarmsignale im Mobilteil einstellbar. Die Einstellungen sind vor der ersten Inbetriebnahme durchzuführen.
Technische Störung	Tritt ein technischer Fehler am Mobilteil auf, z.B. niedriger Ladezustand des Akkupacks, ertönt ein Fehlerton.
Voralarm	Vor einem willensunabhängigen Personenalarm ertönt der Voralarm. Wenn der Voralarm innerhalb einer bestimmten Zeitdauer vom Benutzer bestätigt wird, wird der willensunabhängige Personenalarm nicht ausgelöst.

Überwachung aktivieren



 Die Notsignalfunktion muss vor der ersten Nutzung konfiguriert werden.

Center Key dreimal drücken.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Prozedur zum Einschalten der Notsignalfunktion wird gestartet.

Das Mobilteil aktiviert sofort den Überwachungsmodus.

Anzeige, wenn sich das Mobilteil im Überwachungsmodus befindet.

Die Überwachungs-LED am Mobilteil blinkt!
(Anzeige-Rhythmus: 50 ms ein / 1000 ms aus)

Dieser Menüpunkt ist nun aktiviert.

 Im Überwachungsmodus: Entfernen Sie nicht den Akkupack, damit die Überwachung nicht unterbrochen wird!

Voralarm

Der Voralarm signalisiert einen bevorstehenden Alarm. Wenn Sie diesen Voralarm nicht bestätigen, sendet das Mobilteil Notsignale an die konfigurierte Stelle.

 Wenn während eines Gespräches ein Voralarm signalisiert wird, müssen Sie zuerst den Voralarm bestätigen, um den bevorstehenden Alarm zu verhindern. Danach können Sie das Gespräch weiterführen.

Voralarm
Ruhealarm

Ein Voralarm wird durch „Voralarm" und die jeweils auftretende Alarmart im Display angezeigt. Das Mobilteil signalisiert den Voralarm durch den konfigurierten Warnton.

Entweder: **Beliebige Display-Taste drücken**

OK

Sofort eine beliebige Display-Taste oder die Lautstärke-Taste (+/-) drücken, um den Voralarm zu bestätigen. Der Voralarm wird zurückgesetzt und der bevorstehende Alarm wird verhindert. Eine Fehlalarmierung wird dadurch vermieden.

Oder: **Auslösendes Ereignis beseitigen**

Der Voralarm kann auch bestätigt werden, indem das auslösende Ereignis beseitigt wird, d.h.:

- Mobilteil bewegen (Ruhealarm)
- Mobilteil weniger bewegen (Fluchtalarm)
- Mobilteil in senkrechte Lage bringen (Lagealarm)
- Versehentlich gezogene Reißleine (Kordel) wieder einstecken
- Zeitalarm durch Drücken einer beliebigen Taste bestätigen

 **Achtung:**

Der Voralarm dauert nur eine kurze Zeit. Diese Zeitdauer kann überschritten und damit eine Fehlalarmierung hervorgerufen werden. Sicherer ist das Bestätigen des Voralarms über eine Display-Taste.

Technische Störung am Mobilteil

Das Mobilteil kann so konfiguriert werden, dass die folgenden Betriebsfunktionen kontrolliert werden:

- Synchronität zur DECT-Basisstation
- Ladezustand des Akkupacks

Wird eine technische Störung erkannt, gibt das Mobilteil ein Warnsignal, das wie ein Voralarm rücksetzbar ist. Im Display wird der Grund für die Störung angezeigt.

Wenn die Störung weiterhin vorliegt, wird das Warnsignal nach einer konfigurierten Zeitdauer wiederholt.



Gefahr:

Eine Alarmierung ist nicht mehr gewährleistet! Verlassen Sie den Gefahrenbereich und beseitigen Sie die Ursache für die Störung!



Notsignal senden/Hilfe rufen

Im Überwachungsmodus

Das Mobilteil befindet sich im Überwachungsmodus.

Automatische, willensunabhängige Alarmierung

Die Alarmsensoren im Mobilteil erkennen Betriebszustände, die eine Alarmierung auslösen.

Bestimmte Alarmarten erzeugen zunächst einen Voralarm (konfigurierbar). Wenn dieser nicht von Ihnen quittiert wird, sendet das Mobilteil Notsignale an das konfigurierte Alarmziel.



Willensabhängige Alarmierung

Die rote Alarmtaste am Mobilteil drücken. Das Mobilteil sendet Notsignale an das konfigurierte Alarmziel.

Ein bestehendes Gespräch wird selbsttätig beendet. Das Mobilteil sendet wiederholt Notsignale (maximale Anzahl der Wiederholungen ist konfigurierbar).

Von der Stelle, die den Notruf empfangen hat, werden nach der Alarmierung die notwendigen Hilfemaßnahmen eingeleitet.

Im Alarmzustand

Das Mobilteil hat ein Notsignal gesendet und befindet sich somit im Alarmzustand.

Im Alarmzustand: Notsignalfunktion zurücksetzen

Bei Eingabe einer PIN (Standard: 11111) kann das Alarmsignal abgeschaltet werden. Wenn die PIN nicht aktiv ist,dann kann das Signal mit der Auflegentaste abgeschaltet werden.

Das Mobilteil befindet sich im Alarmzustand.

PNG aus Displaytaste drücken. Das Mobilteil schaltet Alarmzustand/Alarmierung und Überwachung aus.

„PNG aus“ wird nach jedem Alarmruf erneut angezeigt.

„PNG aus“ wird erst nach 5 Alarmrufen angezeigt. Wird „PNG aus“ nicht betätigt, wiederholt das Mobilteil die Alarmrufe entsprechend der Konfiguration.



Anmerkung:

Wenn Sie keine Alarmabschaltung am Mobilteil wünschen, muß eine Konfiguration mit Alarmserver eingesetzt werden.



Achtung:

Das Drücken der Display-Taste "PNG aus" oder das lange Drücken der Auflegen-Taste hebt einen Alarm entweder vorzeitig auf oder beendet ihn, nachdem er bereits ausgelöst wurde.



Die Überwachungs-LED am Mobilteil ist nun ausgeschaltet!



Überwachung deaktivieren

Center Key dreimal drücken.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Prozedur zum Ausschalten der Notsignalfunktion wird gestartet.

Das Mobilteil schaltet die Notsignalfunktion selbsttätig aus.

Das Mobilteil befindet sich nun nicht mehr im Überwachungsmodus.
Die Überwachungs-LED am Mobilteil ist nun ausgeschaltet!

Dieser Menüpunkt ist nun nicht mehr aktiviert.

Wenn die Funktion ausgeschaltet ist, dann ist die Check Box leer. Die Funktion kann durch erneutes Auswählen wieder eingeschaltet werden (→ Seite 80).

Funktionstest bei Aktivierung von Alarm- und PNG-Modus

Vor der Nutzung des Alarm- oder PNG-Modus muss ein Funktionstest durchgeführt werden. Dieser Test wird automatisch vom Mobilteil durchgeführt.

Bitte folgen Sie den Anweisungen im Display!

1. Test: Ladezustand des Akkupacks

Wenn der Akkupack ausreichend geladen ist, erfolgt kein Hinweis auf den Akkutest.

Wenn der Ladezustand zu niedrig ist, erscheint die Meldung „Batterie schwach!“, der gesamte Funktionstest wird abgebrochen und „Test fehlerhaft!“ wird angezeigt. Sorgen Sie für einen ausreichend geladenen Akkupack und starten Sie die Einschaltprozedur erneut!

2. Test: Alarmsensorik (Ruhe- und Lagetest)

Mobilteil einige Sekunden ruhig halten oder hinstellen. Ein Quittungston zeigt das Ende der Tests an.

Anzeige, wenn der Test erfolgreich war. Wenn nicht, wird der gesamte Funktionstest abgebrochen und es wird „Test fehlerhaft!“ angezeigt. Starten Sie die Einschaltprozedur erneut!

3. Test: Alarmsensorik (Bewegungstest)

Mobilteil einige Sekunden kräftig bewegen. Ein Quittungston zeigt das Ende der Tests an.

Anzeige, wenn der Test erfolgreich war. Wenn nicht, wird der gesamte Funktionstest abgebrochen und es wird „Test fehlerhaft!“ angezeigt. Starten Sie die Einschaltprozedur erneut!

4. Test: Alarmtaste

Bitte drücken Sie die rote Notsignaltaste rote Alarmtaste

Rote Alarmtaste drücken. Ein Quittungston zeigt das Ende des Tests an.

Test erfolgreich!

Anzeige, wenn der Test erfolgreich war. Wenn nicht, wird der gesamte Funktionstest abgebrochen und es wird „Test fehlerhaft!“ angezeigt. Starten Sie die Einschaltprozedur erneut!

Funktionstest Funktionstest des

5. Test: Verlustalarm

Dieser Test wird nur durchgeführt, wenn der Verlustalarm im Mobilteil aktiviert ist.

Bitte Kordel ziehen und wieder einstecken

Kordel herausziehen und wieder einstecken. Beim Herausziehen und beim Einstecken ertönt jeweils ein Quittungston.

Test erfolgreich!

Anzeige, wenn der Test erfolgreich war. Wenn nicht, wird der gesamte Funktionstest abgebrochen und es wird „Test fehlerhaft!“ angezeigt. Starten Sie die Einschaltprozedur erneut!



Wenn der Funktionstest mehrfach scheitert, ist das Mobilteil umgehend außer Betrieb zu nehmen und an den Hersteller zu senden!

Nach Beendigung der Funktionstests ruft das Mobilteil automatisch den Alarmserver an und übermittelt das Testergebnis.

Achten Sie auf Display- und Sprachausgaben des Alarmservers!

Anhang

Störungen beheben

Einige Störungen können Sie selbst beheben. Diese finden Sie in der folgenden Tabelle. Bei allen anderen Störungen ist das zuständige Fachpersonal zu unterrichten.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige.	Mobilteil ist nicht eingeschaltet.	Auflegen-Taste bis zur Bestätigung drücken.
	Akkus sind leer.	Akkus laden bzw. austauschen.
Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen.	Mobilteil ist abgeschlossen.	Mobilteil aufschließen.
Keine Reaktion auf Tastendruck.	Tastatursperre ist eingeschaltet.	Raute-Taste bis zur Bestätigung drücken.
	Taste ist verklemmt.	Verklemmung beseitigen.
Absteigende Tonfolge bei einer Eingabe.	Es erfolgte eine Fehleingabe.	Tastenfolge wiederholen, dabei das Display beobachten und ggf. in der Bedienungsanleitung nachlesen.
Die Zeile „Basis n“ blinkt (n= 1 - 4).	Mobilteil ist außerhalb des Funkbereiches der Basen; Funksignale sind zu schwach.	Dem Funkbereich nähern, Standort verändern.
	Mobilteil ist nicht angemeldet.	Mobilteil anmelden.
	Abstände zwischen den Synchronisationsversuchen sind zu lang.	Mobilteil aus- und wieder einschalten.
Kein Klingelton am Mobilteil.	Klingelton ist ausgeschaltet.	Klingelton einschalten.
	Anrufschutz ist eingeschaltet.	Anrufschutz ausschalten.
Es wird z.B. angezeigt: **Basis 1** Abgehende und ankommende Rufe sowie Ein-/Ausschalten sind nicht möglich.	Mobilteil ist blokkiert.	Akkus aus dem Mobilteil entfernen und wieder einlegen. Anschließend wie beim ersten Aufladen verfahren → Seite 15.
Es wird angezeigt: unvollständig	Maximale Eingabezeit ist überschritten.	Lange Pausen zwischen den Tastenbetätigungen vermeiden.
	Auflegen-Taste wurde nicht gedrückt.	Auflegen-Taste drücken.
Es wird angezeigt: unvollständig	Kommunikationssystem ist überlastet.	Warten und später noch einmal versuchen.
Es wird angezeigt: z.Zt. nicht erreichbar	Funktion ist momentan nicht verfügbar.	Warten und später noch einmal versuchen.
	Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer vorhanden.	Rufnummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es wird angezeigt: nicht moeglich oder: falsche Eingabe oder: nichts gespeichert	Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.	Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.
Es wird angezeigt: nicht berechtigt	Gesperrte Funktion wurde aufgerufen.	Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
Es wird angezeigt: PIN falsch	PIN wurde falsch eingegeben.	PIN korrekt eingeben.
Es wird angezeigt: nicht vorhanden	Rufnummer wurde unvollständig eingegeben, Stern- oder Raute-Taste wurde nicht gedrückt.	Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.
Es wird angezeigt: geschuetzt	Datenübertragung ist aktiv.	Warten und später noch einmal versuchen.

Mobilteil pflegen

Bei normaler Verschmutzung

Wischen Sie das Mobilteil und die Ladeschale mit einem feuchten Tuch oder Antistatiktuch ab.
Verwenden Sie kein trockenes Tuch!
Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel!

Nach Kontakt mit Flüssigkeit

1. Das Mobilteil sofort ausschalten. Auf keinen Fall einschalten!
2. Die Akkus sofort entnehmen. Das Akkufach offen lassen.
3. Die Flüssigkeit abtropfen lassen:
   – Das Mobilteil waagerecht mit dem offenen Akkufach nach unten halten.
   – Das Mobilteil senkrecht mit dem offenen Akkufach nach unten halten. Dabei das Mobilteil leicht nach vorne und hinten kippen und jeweils leicht schütteln.
   – Alle Teile trocken tupfen und das Mobilteil anschließend mindestens 72 Stunden mit geöffnetem Akkufach und der Tastatur nach unten an einem trockenen, warmen Ort lagern (nicht Mikrowelle, Backofen o.ä.).

Nach vollständigem Austrocknen ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Lagerung/Aufbewahrung

Zum Vermeiden von Beschädigungen sollte das Mobilteil nicht zusammen mit scharfkantigen Gegenständen wie z.B. Messern oder Werkzeugen gelagert bzw. aufbewahrt werden. Hilfreich ist die Verwendung einer Schutztasche → Seite 89.

Allgemeine technische Daten

Mobilteil

Maximaler Schalldruckpegel laut TBR10, Annex D	kleiner 118 dB (A)
Gewicht incl. Akku	ca. 100 g
Abmessungen (B x H x T)	ca. 48 x 127 x 19 mm

DECT

DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	60 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880–1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Wiederholfrequenz des Sendepulses	100 Hz
Länge des Sendepulses	370 µs
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW mittlere Leistung pro Kanal, 250 mW Pulsleistung
Reichweite	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Umgebungsbedingungen im Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit

Bluetooth

Funkfrequenzbereich	2402–2480 MHz
Sendeleistung	4 mW Pulsleistung

Akku

Technologie	Lithium-Ion (Li-Ion)
Spannung	3,7 V
Kapazität	750 mAh
Typ für OpenStage M3 und OpenStage M3 Plus	V30145-K1310-X363
Typ für OpenStage M3 Ex und OpenStage M3 Ex Plus	V30145-K1310-X453

Das Mobilteil wird mit zugelassenem Akku ausgeliefert. Es darf nur ein Original-Akku verwendet werden. Ersatzakkus können unter anderem beim Siemens Enterprise Service bestellt werden.

Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils

Die Betriebszeit Ihres Mobilteils ist von Akkukapazität, Alter des Akkus und Benutzerverhalten abhängig. (Alle Zeitangaben sind Maximalangaben.)

Bereitschaftszeit (Stunden)[a]	200/160
Gesprächszeit (Stunden)	17
Ladezeit in Ladeschale (Stunden)	4

a ohne/mit Display-Beleuchtung

Ladeschalen

Europäische Union	S30852-H2486-R101
United Kingdom	S30852-H2486-L101
US (110V)	S30852-H2486-U101
Australien	S30852-H2486-C401

Zubehör

Verwenden Sie nur Originalzubehör. So vermeiden Sie mögliche Gesundheits und Sachschäden und stellen sicher, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

Bezugsquelle

Bitte wenden Sie sich für den Bezug von Zubehör (z.B. Headset, Schutztasche) an:

http://wiki.unify.com/wiki/Gigaset_professional_Zubehoer

EU-Richtlinie

Das Mobilteil und das aufgelistete Zubehör entsprechen der folgenden EU-Richtlinie:

99/05/EC Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen

Text schreiben und bearbeiten

- Jeder Taste zwischen [0 ␣] und [9 wxyz] sind mehrere Buchstaben und Zeichen zugeordnet.
- Die Schreibmarke (Cursor) wird mit [◀] [▶] [▲] [▼] gesteuert. **Lang** drücken von [◀] oder [▶] bewegt die Schreibmarke **wortweise**.
- Zeichen werden an der Schreibmarke eingefügt.
- Stern-Taste [* ⌂] drücken, um die Tabelle der Sonderzeichen anzuzeigen. Gewünschtes Zeichen auswählen, Display-Taste **Einfügen** drücken, um Zeichen an der Cursorposition einzufügen.
- Ziffern durch **langes** Drücken von [0 ␣] bis [9 wxyz] einfügen.
- Display-Taste **< C** drücken, um das **Zeichen** links von der Schreibmarke zu löschen. **Langes** Drücken löscht das **Wort** links von der Schreibmarke.
- Bei Einträgen ins Adressbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.

Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung einstellen

Den Modus für die Texteingabe wechseln Sie durch wiederholtes Drücken der Raute-Taste [# ⊸].

123	Ziffernschreibung
Abc	Großschreibung[a]
abc	Kleinschreibung

a Buchstabe großgeschrieben, alle weiteren klein

Der aktive Modus wird rechts unten im Display angezeigt.

Namen schreiben

- Geben Sie die einzelnen Buchstaben/Zeichen durch Drücken der entsprechenden Taste ein. Die der Taste zugeordneten Zeichen werden in einer Auswahlzeile links unten im Display angezeigt. Das ausgewählte Zeichen ist hervorgehoben.
- Drücken Sie die Taste mehrmals **kurz** hintereinander, um zum gewünschten Buchstaben/Zeichen zu springen.

Standardschrift

	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x
1	1									
2 ABC	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç
3 DEF	d	e	f	3	ë	é	è	ê		
4 GHI	g	h	i	4	ï	í	ì	î		
5 JKL	j	k	l	5						
6 MNO	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ
7 PQRS	p	q	r	s	7	ß				
8 TUV	t	u	v	8	ü	ú	ù	û		
9 WXYZ	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	å
0	␣ [a]	.	,	?	!	↵ [b]	0			

a Leerzeichen
b Zeilenschaltung

Zusatzfunktionen über das PC Interface

Damit Ihr Mobilteil mit dem Rechner kommunizieren kann, muss das Programm **Gigaset QuickSync** auf Ihrem Rechner installiert sein (kostenloser Download unterhttp://wiki.unify.com/wiki/Gigaset_professional_Zubehoer

Daten übertragen

Nach der Installation von **Gigaset QuickSync** verbinden Sie das Mobilteil über Bluetooth → Seite 57 oder USB-Datenkabel → Seite 16 mit Ihrem Rechner.

Starten Sie das Programm **Gigaset QuickSync**. Sie können nun das Adressbuch Ihres Mobilteils mit Outlook abgleichen, CLIP-Bilder (.bmp), Bilder (.bmp) als Screensaver und Sounds (Klingeltonmelodien) vom Rechner auf das Mobilteil (und umgekehrt) laden (siehe auch → Seite 56).

Konformitätserklärung

Ihr Mobilteil ist zum Betrieb in Ihrem Land vorgesehen, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet. Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt.

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE-Directive ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Declaration of conformity

We, the Unify GmbH & Co. KG, declare that the DECT Handset

OpenStage M3 Ex / Ex Plus

S30852-S2471-R121-x
-R141-x

conforms to the following European Directives and European standards:

Directive 1999/5/EC: Radio and Telecommunications Terminal Equipment

Information technology equipment (ITE)
- EN 60950-1:2006 +A11:2009+A1:2010 +A12:2011 — Safety

Information technology equipment (ITE) - Electromagnetic compatibility (EMC)
- EN 61000-6-2:2005 — Immunity for industrial environments

Human exposure to electromagnetic fields - basic restrictions
- EN 50371:2002 — Compliance of low power electronic and electrical apparatus
- EN 62479:2010 — Compliance of low power electronic and electrical apparatus

Electromagnetic compatibility and Radio spectrum Matters (ERM)
- EN 300 328 V1.7.1 — Wideband transmission systems

ElectroMagnetic Compatibility (EMC) standard for radio equipment and services
- EN 301 489-1 V1.9.2 — Common technical requirements
- EN 301 406 V2.1.1 — Digital Enhanced Cordless Telecommunications (DECT)
- EN 301 489-6 V1.3.1 — Specific conditions for DECT equipment
- EN 301 489-17 V2.2.1 — Specific conditions for Broadband Data Transmission Systems

Directive 94/9/EC: Equipment intended for use in potentially explosive atmospheres
- EN 60079-0:2012 — Explosive atmospheres: Equipment - General requirements
- EN 60079-11:2012 — Explosive atmospheres: Equipment protection by intrinsic safety "i"
- EN 60079-31:2009 — Explosive atmospheres: Equipment dust ignition protection by enclosure "t"

Directive 2011/65/EU: Restriction of the use of certain hazardous substances (RoHS) in electrical and electronic equipment.

Documentation according to EN 50581:2012

Munich, 10th December 2013

i.V. [signature] — Richard Wendl, Head of Embedded Systems

i.V. [signature] — Johann-Heinrich Schinke, Head of Devices & Embedded Systems

Unify GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51, D-81379 Munich, Germany
Telephone +49 (89) 7007 0

unify Harmonize your enterprise

Formerly Siemens Enterprise Communications

Stichwortverzeichnis

Numerics

A

B

C

D

E

F

G

H

I

K

L

M

N

P

Q

R

S

T

U

V

W

Z